



Gemeinde
Innervillgraten

der **DORF**
BOTE „itz lisnt ama her“

Gemeindezeitung Innervillgraten

56. Ausgabe, 12/2021

Der Bürgermeister und der Gemeinderat sowie die Angestellten der
Gemeinde wünschen allen Gemeindebürgern und Gästen
gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2022.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Seite 2

Vorwort

Vorwort des Bürgermeisters
Steuern und Abgaben 2022

Seite 4
Seite 6

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatsbeschlüsse 2. Hj. 2021

Seite 7

Aus dem Bauamt

Bauvorhaben 2. Halbjahr 2021

Seite 10

Aktuelles

Sprechtage 1. Halbjahr 2022

Seite 11

70. Geburtstag Pfarrer Mag. Mair

Seite 11

Danksagung - Senfter Wilhelm

Seite 12

Danksagung - Senfter Franz

Seite 12

Albert´s Sportartikelverleih

Seite 12

Gedicht-Jahreswechsel

Seite 12

Baukulturgemeindepreis

Seite 13

Besuchs- und Begleitdienst

Seite 14

Tiroler Honigprämierung

Seite 15

Müllsackausgabe

Seite 15

Erstkommunion am 04.07.2021

Seite 16

Ländliche Verkehrswege - Aktivitäten 2021

Seite 16

Einwohnerstatistik Stichtag 31.10.2021

Seite 18

Schilift Stauder

Seite 18

Ehrungen

Seite 19

Bäume pflanzen im Herbst

Seite 20

Photovoltaik-Module entsorgen

Seite 21

Energie

Energieberatung in neuem Gewand

Seite 22

Gesund & Fit

Erkältung, Husten und Grippe

Seite 23

Tourismus

Tourismusinformation

Seite 24

Chronik



Heimgekehrte Schützenkameraden 2. Weltkrieg	Seite 26
Der MÖSSENHOF - „Mesner“	Seite 28
Telefonbau 1921	Seite 30



Bildung	
Neues vom Kindergarten	Seite 31
Georg Großlercher Schule Sillian	Seite 32
Neues aus der Volksschule	Seite 34



Vereinsleben	
Seniorenbund	Seite 35
„Villgrater Vierkle“	Seite 36
Sportschützengilde	Seite 36
Bergrettung	Seite 38
Wirtschaftsbund Ortsgruppe Innervillgraten	Seite 39
Volkstanz- und Plattlergruppe	Seite 40
Musikkapelle	Seite 41
Freiwillige Feuerwehr	Seite 43
Heimatspflegeverein	Seite 44
Bäuerinnenorganisation	Seite 46
Projekt V	Seite 47
Familienverband	Seite 48
Sportunion Raika Villgratental	Seite 48
Jungbauernschaft/Landjugend	Seite 50
Kirchenchor	Seite 51



Volksbewegung	
Hochzeiten	Seite 52
Geburten	Seite 52
Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen	Seite 53
Todesfälle	Seite 53



Rätsel	
Rätselspaß	Seite 54

Veranstaltungen	
Veranstaltungen	Seite 55

Impressum Der Dorfbote Ausgabe 56/2021 Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitung der Gemeinde Innervillgraten	Herausgeber Gemeinde Innervillgraten Gasse 78 9932 Innervillgraten Tel.: +43 4843/5317-11 gemeinde@innervillgraten.at www.innervillgraten.at	Redaktion, Konzept, Layout AL Margaretha Walder, Gasse 78, 9932 Innervillgraten Titelbild Eduard Senfter, Gasse 75, 9932 Innervillgraten	Fotos Vereine, TVB, edifilm75, Gemeinde und private Personen Druck Gamma3.at, Arnbach 84, 9920 Sillian
--	---	--	---

Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Bevölkerung
von Innervillgraten

In wenigen Tagen geht das Jahr 2021 zu Ende. Es ist nun schon das zweite Jahr wo diese Pandemie unser Leben entscheidend beeinflusst. Viele Dinge die wir gewohnt waren, sind nicht mehr möglich und vor allem im öffentlichen Bereich hat sich vieles verändert. Große Einschränkungen müssen die Bürgerinnen und Bürger akzeptieren und mit ihnen leben. Kirchliche wie weltliche Festlichkeiten wurden stark eingeschränkt bis gar nicht mehr erlaubt. Wir alle mussten uns anpassen und das Beste daraus machen.

Die Arbeit in der Gemeinde war natürlich auch von diesen Maßnahmen betroffen. Versammlungen und Besprechungen, die für eine breite Meinungsbildung nötig sind, waren nicht mehr möglich. Unter diesen erschwerten Bedingungen ist doch vieles umgesetzt worden. Die Berichte in der Gemeindezeitung informieren die Bevölkerung darüber. Für die

Gestaltung der Gemeindezeitung die, wie ich glaube, eine wichtige Information über das Gemeindegesehen ist, danke ich vor allem der Amtsleiterin Margaretha Walder, die mit vielen Helfern diese Aufgabe übernommen hat.

Zu einigen Projekten möchte ich doch gesondert Stellung nehmen. Wenn auch jährlich wieder, ist die Arbeit der Wildbach- und Lawinenverbauung in unserer Gemeinde ganz besonders zu erwähnen. Alljährlich werden viele hunderttausend Euro in unserer Gemeinde zum Schutz vor Muren und Lawinen verbaut und so unser Lebensraum geschützt. Besonders die Wetterereignisse der letzten Jahre haben gezeigt, dass dieses Bemühen notwendig ist. Bei HR. DI. Otto Unterweger und allen Mitarbeiterinnen der Wildbach- und Lawinenverbauung darf ich im Namen der Bevölkerung ein herzliches Vergelt's Gott sagen und bitten, die Gemeinde Innervillgraten auch in Zukunft zu unterstützen.



Gleich wichtig sind für mich die Sanierungen der Gemeindestraßen und die zeitgemäße Erschließung einzelner Höfe und Siedlungen. Nur durch die gute Zusammenarbeit mit der Abt. Agrar Lienz ist es möglich, auch in diesem Bereich jährlich viele hunderttausend Euro zu investieren. Aufgrund der Zersiedelung ist in unserer Gemeinde ein weitläufiges Wegenetz zu erhalten. Auch dafür darf ich HR. DI. Mühlmann Hubert mit seinen Mitarbeitern danken und weiterhin um Unterstützung bitten.



Schon Anfang der 1990er Jahre wurde von der Gemeinde und dem Heimatpflegeverein begonnen, das Areal Wegelate Säge zu renovieren und für die nächsten Generationen zu erhalten. In den letzten Jahren wurde viel über die Erweiterung und die Umsetzung eines Freilichtmuseums diskutiert. Gemeinsam mit dem Heimatpflegeverein hat die Gemeinde Innervillgraten das Ziel verfolgt, altes bäuerliches Handwerk, Bauten und vor allem wasserbetreibende Objekte an einen Platz zu bringen. Nachdem das Einverständnis mit den Grundbesitzern erreicht werden konnte und auch die Finanzierung gesichert war, wurde heuer mit der Umsetzung begonnen. Wenn auch von einigen kritisiert und als nicht notwendig erachtet bin ich doch überzeugt, dass diese Projekte für die Gemeinde und von allem für den Tourismus wichtig sind. Die Handwerkskunst, die in unserer Gemeinde sehr ausgeprägt



ist und in vielen Beispielen sichtbar ist, hat schon in der Vergangenheit für viel Anerkennung und Auszeichnungen geführt. Viele Besucher, und davon bin ich überzeugt, werden sich nach Fertigstellung davon überzeugen können und einige interessante Stunden in diesem Freilichtmuseum verbringen. Nur durch das Zusammenspiel aller Beteiligten und die großartige Unterstützung im finanziellen Bereich war es möglich, dieses Projekt umzusetzen. Am 27. Februar 2022 wird der

Bürgermeister und Gemeinderat neu gewählt. Nach reichlicher Überlegung habe ich mich entschlossen, nicht mehr für das Amt des Bürgermeisters zu kandidieren. Für die jahrelange Unterstützung darf ich mich bei den Angestellten in der Gemeinde, beim Gemeinderat und bei allen die mich in dieser Zeit unterstützt haben, bedanken. Allen darf ich für die letzten Tage im Jahr Ruhe und Erholung wünschen, besinnliche Tage zu Weihnachten und für 2022 viel Glück und Erfolg.



Steuern und Abgaben 2022

		Netto	Brutto	
Wasseranschlussgebühr	Einfamilienwohnhaus	1.423,19	1.565,51	
	Landwirtschaft u. Gewerbe	1.811,16	1.992,27	
	Anschl. > 2“	2.198,63	2.418,49	
Wasserbezugsgebühr	Einfamilienwohnhaus	116,57	128,22	
	Landwirtschaft	194,29	213,72	
	Gewerbe	323,62	355,98	
Wasseranschlusspauschale	Drucklos	413,53	454,88	
	unter Druck	443,06	487,37	
Kanalanschlussgebühr	je m²	18,01	19,81	
	Mindestgebühr	2.294,23	2.523,66	
	Abgeminderte Gebühr	10,83	11,92	
Kanalbenützungsgeld		2,23	2,46	
Zählermiete		10,37	11,40	
Mindestgebühr pro Jahr		109,27	120,19	
Biomüllsack	10 lt.	1,00	1,10	
	40 lt.	3,40	3,74	
Müllgrundgebühren	70 lt. Sack	11,07	12,18	
	80 lt. Cont.	11,77	12,95	
	240 lt. Cont.	35,32	38,85	
	660 lt. Cont.	97,09	106,80	
	770 lt. Cont.	113,29	124,62	
	800 lt. Cont.	117,71	129,48	
Müllabfuhrgebühren 2-w.	70 lt. Sack	2,02	2,22	
	80 lt. Cont.	2,23	2,45	
	240 lt. Cont.	5,94	6,53	
	660 lt. Cont.	16,10	17,71	
	770 lt. Cont.	18,76	20,64	
Müllabfuhrgebühren 4-w.	800 lt. Cont.	18,94	20,83	
	70 lt. Sack	2,02	2,22	
	80 lt. Cont.	2,83	3,11	
	240 lt. Cont.	7,10	7,81	
Müllabfuhrgebühren 4-w.	660 lt. Cont.	21,07	23,18	
	770 lt. Cont.	24,57	27,03	
	800 lt. Cont.	25,55	28,10	
	Grabzuweisungsgebühr	pro Sterbefall	155,00	155,00
	Nutzungsgebühr Leichenhalle	pro Sterbefall	40,00	40,00
Grabgebühren	Einzelgrab	15,00	15,00	
	Urnenerdgrab	15,00	15,00	
	nach 30 Jahren	40,00	40,00	
Erschließungsbeitrag	Bauplatz Anteil = 150%	5,58	5,58	
5% EKF von € 74,49	Baumasse Anteil = 70%	2,60	2,60	
Hundsteuer	Hund/Jahr	60,00	60,00	
Kindergartenbeitrag	3-jährige Kinder	30,00	30,00	
	lt. Kindergartenordnung 2012 4-5-jährige Kinder	10,00	10,00	
Grundsteuer A	500 v. H			
Grundsteuer B	500 v. H			
Kommunalsteuer	3 v. H			
Gemeindeverwaltungs-abgaben	lt. Beschluss vom 20.10.1976 und 13.10.1978			

Gemeinderatsbeschlüsse 2. Hj 2021

Gemeinderatssitzung 13.07.2021

Änderung Flächenwidmungsplan
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 3095, KG Innervillgraten von derzeit „Wohngebiet“ gem. § 38.1 TROG 2016 in künftig „Gemischtes Wohngebiet“ gem. § 38.2 TROG 2016 entsprechend den Ausführungen des eFWP.

Vertretung im Verfahren 5 C 223/21p BG Lienz

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Rechtsanwälte Gasser & Schneeberger, Beda-Weber-Gasse 1, 9900 Lienz mit der rechtlichen Beratung und Vertretung der Gemeinde Innervillgraten im Verfahren 5 C 223/21p BG Lienz (Klage tecSol-engineering GmbH gg. Gemeinde Innervillgraten auf die Bezahlung Werklohn in Höhe von € 6.585,47) zu beauftragen und zu bevollmächtigen. Die Vertretungsbefugnis umfasst die Erhebung des Einspruchs gegen den Zahlungsbefehl und die Vertretung im Verfahren sowie das Einbringen von Rechtsmitteln und die Vertretung vor den Rechtsmittelbehörden (Berufungsgerichten).

Verkauf Fläche

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorgeschlagenen Verkauf einer Fläche aus der Gp. 3054, KG Innervillgraten (Gemeindeweg) im Ausmaß von ca. 11 m² an Herrn

Senfter Andreas, Ebene 123b, 9932 Innervillgraten. Die Kosten für die Vermessung und die Verbücherung hat der Antragsteller zu tragen.

Grundbereinigung Beschluss vom 10.04.1978

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Grundbereinigung vom Gemeinderatsbeschluss vom 10.04.1978 über den Verkauf einer Fläche von 44 m² aus der Gp. 160/1, KG Innervillgraten zu einem Preis von 110,- Schilling (Herrn Schett Josef, Gasse 74a, 9932 Innervillgraten).

Schrankenanlage

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufstellung einer „Schrankenanlage“ auf der Gp. 2920, KG Innervillgraten durch die Weggemeinschaft Arntal und des dazu benötigten Internets von der Gemeinde Innervillgraten.

Ansuchen finanzielle Unterstützung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Ansuchen um finanzielle Unterstützung von Herrn Alfons Senfter, Gasse 70a, 9932 Innervillgraten und Frau Mag. Andrea Senfter (Gasse 70), Südbahnstraße 14/47, 6020 Innsbruck abzulehnen.

Ansuchen Teilerlass der Erschließungskosten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Ansuchen des Herrn Mühlmann Alois, Gasse 94, 9932 Innervillgraten

um einen Teilerlass der Erschließungskosten nicht zuzustimmen.

Verlängerung Dienstvertrag

Der Bürgermeister Josef Lusser erklärt sich bei gegenständlichen Tagesordnungspunkt für befangen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verlängerung des Dienstvertrages der Schullassistentkraft Emma Lusser bis zum 08.07.2022.

Gemeinderatssitzung 07.09.2021

Aufhebung Beschluss vom 21.06.2016

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufhebung des ursprünglichen Beschlusses vom 21.06.2016 zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 3013 und 3014, beide KG Innervillgraten.

Aufhebung Bebauungsplan

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufhebung des Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 2465 und 2476, KG Innervillgraten gem. § 64. Abs. 6 TROG 2016.

Aufhebung Bebauungsplan

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufhebung des bestehenden allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes gem. TROG 1997 im Bereich der Gp. 149/2 und 151/1, KG Innervillgraten.

Neuerlassung Bebauungsplan

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neuerlassung eines Bebauungsplanes gem. TROG 2016 im Bereich der Gp. 149/2 und 151/1, KG Innervillgraten entsprechend dem Planentwurf.

Binder Hofzufahrt

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zu- und Abschreibung der Trennflächen bei der Schlussvermessung „Hofzufahrt Binder“ laut der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Neumayr vom 01.10.2020, GZ: 830/2020.

Pachtvereinbarung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Abschluss einer Pachtvereinbarung durch einen Notar mit der Agrargemeinschaft Nachbarschaft Eggeberg.

Verpachtung „Pranaue“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Pacht auf weitere zwei Jahre (2021 und 2022) an Herrn Lanser Siegfried, Klamperplatz 114, 9932 Innervillgraten zu einem Preis von € 151,- zu vergeben.

Ankauf Kamera Schneestation

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf einer Kamera für die Schneestation bei „Moses Gipfel“ für die Wintermonate.

Festlegung Stichtag Fertigstellungsmeldungen - Bauphase 1

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Festlegung eines Stichtages (31.10.2021)

zur Einbringung der Fertigstellungsmeldungen im Gemeindegemeinschaft Innervillgraten betreffend dem Glasfaserausbau 2020 (1 Bauabschnitt).

Baukostenzuschuss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Herrn Fürhapter Werner, Lahnberg 39, 9932 Innervillgraten einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 40% des Erschließungsbeitrages zu gewähren.

Überprüfungsausschuss

Das Mitglied des Überprüfungsausschusses Herr Christof Schett bringt dem Gemeinderat die Niederschrift über das Ergebnis der Überprüfung vom 14.07.2021 zur Kenntnis. Es wird festgestellt, dass der Kassenbestand bei der Raika Villgratental € 206.967,16 beträgt.

Die Aufnahme des buchmäßigen Kassenbestandes hat ergeben, dass die Summe der gebuchten Einnahmen-Abstattung 2021 bis 14.07.2021 € 1.775.282,30 und die Summe der gebuchten Ausgaben-Abstattung 2021 bis 14.07.2021 € 1.568.315,14 beträgt. Somit ergibt sich ein buchmäßiger Kassenbestand von € 206.967,16. Die Kassenübereinstimmung ist somit gegeben. Die Kassenbestandsaufnahme der Nebenkasse stimmt überein. Die Buchungs- und Belegprüfung ergab keine Mängel. Die Überprüfung der rechtzeitigen Erhebung und Leistung der Zahlungen ergab keine Mängel.

Bezüglich der Abmeldung der Assistenzkräfte Kindergarten

und Volksschule über den Sommer wurden Personalkosten und dazugehörige Zuschüsse vom Land Tirol geprüft. Daraus ergibt sich, dass die Zuschüsse ca. 55% der Lohnkosten betragen. Im Falle einer Abmeldung wären die Assistenzkräfte 10 Monate beschäftigt und haben Anspruch auf ca. 4 Wochen Urlaub. Dadurch ergäbe sich eine Ansparung im Falle der Assistentinnen (1x Kindergarten und 1x Volksschule) von ca. € 2.400,--, wobei 50 % davon aus öffentlichen Mitteln gefördert werden. Im Sinne der Weiterbeschäftigung der Mitarbeiter und der sozialen Komponenten ist daher eine Abmeldung nicht sinnvoll. Die in Verbindung mit der Buchüberprüfung durchgeführte Überprüfung der Einhaltung der Ansätze des Jahresvoranschlages ergab Überschreitungen gegenüber des Haushaltsplanes in der Höhe von - € 213.978,00.

Gemeinderatssitzung

28.09.2021

Weitere Vorgehensweise bei Wasserfassung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dass eine Abklärung durch DI Steinbacher Gottfried (Steinbacher+Steinbacher ZT GmbH) und den Firmen bezüglich einer Optimierung des Messsystems bis zum Ende des Jahres 2021 stattfinden sollte. Auch die Abklärung mit der zuständigen Behörde bezüglich der Bewilligung sollte gemacht werden. Dieser Vorschlag wird durch DI Steinbacher Gottfried (Steinbacher+Steinbacher ZT GmbH) aus Kulanz und unent-

geltlich gemacht.

Mitgliedschaft Verein LAG Regionsmanagement Osttirol

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verein LAG Regionsmanagement Osttirol für die EU- Förderperiode 2023 - 2027 (Ausfinanzierung bis 2030) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER/CLLD-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Gewährung Mietzinsbeihilfe

Der Gemeinderat Hermann Niederkofler erklärt sich bei gegenständlichen Tagesordnungspunkt für befangen.

Der Gemeinderat beschließt mit 7 gegen 2 Stimmen das Ansuchen von Frau Steinwandter Cäcilia, Gasse 79, 9932 Innervillgraten und erklärt sich bereit den allfälligen 30%-igen Beitrag dem Land Tirol zu ersetzen.

Gemeinderatssitzung

17.11.2021

Vermarktung Strom Kraftwerk

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vermarktung des Stromes (2022 - 2023) vom Kraftwerk Innervillgraten an die Firma Next Kraftwerke AT GmbH zu vergeben.

Vergabe Arbeiten „Einhof - Wegelate Säge“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Arbeiten beim Projekt „Einhof - Wegelate Säge“ an die Firma Holzbau Lusser, Panzendorf

121, 9919 Heinfels zum Angebotspreis zu vergeben.

Baukostenzuschuss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Herrn Lanser Gerhard, Ebene 61a, 9932 Innervillgraten einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 40% des Erschließungsbeitrages zu gewähren.

Baukostenzuschuss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Herrn Steidl Ludwig, Gasse 74, 9932 Innervillgraten einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 40% des Erschließungsbeitrages zu gewähren.

Baukostenzuschuss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Herrn Schmidhofer Thomas, Ebene 53d, 9932 Innervillgraten einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 40% des Erschließungsbeitrages zu gewähren.

Baukostenzuschuss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Herrn Mair Christian, Aussertal 106k, 9932 Innervillgraten einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 40% des Erschließungsbeitrages zu gewähren.

Überprüfungsausschuss

Die Obfrau des Überprüfungsausschusses Frau Steidl Martina bringt dem Gemeinderat die Niederschrift über das Ergebnis der Überprüfung vom 14.10.2021 zur Kenntnis. Es wird festgestellt, dass der Kassenbestand bei der Raika Villgratental € 494.658,91

beträgt.

Die Aufnahme des buchmäßigen Kassenbestandes hat ergeben, dass die Summe der gebuchten Einnahmen-Abstattung 2021 bis 14.10.2021 € 2.937.961,81 und die Summe der gebuchten Ausgaben-Abstattung 2021 bis 14.10.2021 € 2.443.302,90 beträgt. Somit ergibt sich ein buchmäßiger Kassenbestand von € 494.658,91. Die Kassenübereinstimmung ist somit gegeben.

Die Kassenbestandsaufnahme der Nebenkasse stimmt überein.

Die Buchungs- und Belegprüfung ergab keine Mängel. Die Überprüfung der rechtzeitigen Erhebung und Leistung der Zahlungen ergab keine Mängel. Prüfung Projekt Freilichtmuseum „Wegelate Säge“:

Zu den veranschlagten Kosten von € 420.000,00 gibt es die Förderzusagen seitens der Dorferneuerung (€ 200.000,00), Tiroler Gedächtnisstiftung (€ 50.000,00), Kulturabteilung Land Tirol (€ 20.000,00) und TVB Osttirol (€ 80.000,00). Somit bleibt für die Gemeinde Innervillgraten ein Betrag von € 70.000,00. Die bisherigen Ausgaben im Jahr 2020 betragen € 23.520,45 und im Jahr 2021 € 52.441,41. Die Durchsicht der Belege ergab außerdem, dass zur Kostenaufstellung der HPV zusätzliche Kosten wie z. B. Instandsetzung Säge abgerechnet wurden. Theresa erstellt eine Gesamtaufstellung der Ein- und Ausgaben inkl. Förderung zur besseren Übersicht.

Die Ausgabenüberschreitungen bis 14.10.2021 betragen - €

269.762,12.

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Festlegung der Beisitzer für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 27.02.2021 auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig 6 Beisitzer für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen festzusetzen.

Gemeinderatssitzung

07.12.2021

Fortschreibung Raumordnungskonzept

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die erste Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Innervillgraten.

Änderung Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 1114, 1119/1

und 1120 KG Innervillgraten von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2016 in künftig „Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf mehreren nicht zusammenhängenden Grundflächen – SLH-5a – Wohngebäude“ gem. § 44.12 TROG 2016 sowie von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2016 in künftig „Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf mehreren nicht zusammenhängenden Grundflächen – SLH-5b – Wirtschaftsgebäude“ gem. § 44.12 TROG 2016 sowie von derzeit „Freiland“ gem. § 41 TROG 2016 in künftig „Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf mehreren nicht zusammenhängenden Grundflächen – SLH-5c – Austraghaus mit Einliegerwohnung und Garagen“ gem. § 44.12 TROG 2016 entsprechend den Ausführungen des eFWP.

Vergabe ÖBA - Eintrittshaus

Der Gemeinderat Haider Gerhard erklärt sich bei gegenständlichen Tagesordnungspunkt für befangen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der örtlichen Bauaufsicht (Eintrittshaus) beim Projekt „Freilichtmuseum – Wegelate Säge“ an den Billigstbieter Planwerkstatt, Schett Andreas, Ebene 61b, 9932 Innervillgraten zu vergeben.

Vergabe ÖBA - Einhof

Der Gemeinderat Haider Gerhard erklärt sich bei gegenständlichen Tagesordnungspunkt für befangen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der örtlichen Bauaufsicht (Einhof) beim Projekt „Freilichtmuseum – Wegelate Säge“ an den Billigstbieter Planwerkstatt, Schett Andreas, Ebene 61b, 9932 Innervillgraten zu vergeben.

Digitales Dienstbuch

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die digitale Zeiterfassung vom Gemeindevorstandsaufseher Rieger Sebastian.

Bauvorhaben 2. Halbjahr 2021

Senfter Andreas, Ebene 123b
Zubau Wohnräume beim best.
Wohnhaus auf der Bp. 2485/2

Luka Cäcilia, Ebene 123c
Neubau einer Garage mit Lager
beim bestehenden Wohnhaus auf
der Bp. 2465

Walder Florian, Lahnberg 44
Bauanzeige: Errichtung einer
Photovoltaikanlage auf der
Gp. 1022

Mühlmann Josef, Gasse 93

Neubau Chalet auf der Bp.
476/4

Mühlmann Josef, Gasse 93
Bauanzeige: Neubau Feldstadel
auf Gp. 476/5

Walder Alexandra, Gasse 74
Anbringen einer Verglasung
zwischen den konstruktiven
Holzstützen der überdachten
Terrasse auf Ebene des DG,
nachträgliches Anbringen eines
Balkons an der Nordseite
des bestehenden Wohnhauses

auf der Gp. 12/2

Mühlmann Alfons, Ebene 56a
Bauanzeige: Errichtung Haus-
einfriedung auf der Gp. 88/3

Lusser Josef, Ebene 125
Um- und Zubau beim bestehen-
den Wohnhaus auf der Gp. 2438

**Gemeinde Innervillgraten,
Gasse 78**
Neubau Almhütte am Areal Mu-
seum Wegelate Säge auf der
Gp. 3252

Sprechtage 1. Halbjahr 2022

Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen

Lienz - Bezirkslandwirtschaftskammer (SVS)

13. Januar 14. Januar
10. Februar 10. März
11. März 14. April
12. Mai 09. Juni
Donnerstags von 08.30 - 11.30 Uhr und von 12.30 - 16.00 Uhr und Freitags von 08.30 - 12.00 Uhr

Lienz - Wirtschaftskammer (SVS)

12. Januar 09. Februar
11. Februar 09. März

13. April 11. Mai
13. Mai 08. Juni
Mittwochs von 09.30 - 11.30 Uhr und von 12.30 - 16.00 Uhr und Freitags von 08.30 - 12.00 Uhr

Mütterberatung

Volksschule Innervillgraten

Die Termine der Mütterberatung finden jeden 4. Mittwoch im Monat statt. Der erste Termin für das Jahr 2022 wäre somit der 26.01.2022 von 08.30 - 10.30 Uhr im Werkraum - Dachgeschoss! (Bitte um Einhaltung der 2G Regel!)

Tierkörperentsorgung

im Klärwerk Anras

Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 08.00 - 10.00 Uhr.

Bei Anlieferungen von Montag - Donnerstag bis 17.00 Uhr und Freitag bis 12.00 Uhr € 30,00 inkl. MwSt.

Bei Anlieferungen von Montag - Donnerstag ab 17.00 Uhr, Freitag ab 12.00 Uhr sowie samstags und sonntags € 50,00 inkl. MwSt.

70. Geburtstag Pfarrer Mag. Mair

„70 Lebensjahre sind nicht Verdienst, sondern ein Geschenk.“

Am Freitag, 01.10.2021 feierte unser Herr Pfarrer Mag. Mair Josef seinen 70. Geburtstag.

Die Gemeinde lies sich dies nicht nehmen und lud unseren Herrn Pfarrer zu einem Mittagessen in den Gasthof Raiffeisen ein.

Bei netten Gesprächen, gutem Essen und einem Gläschen Wein, konnte der Nachmittag schön ausgeklungen werden.

Wir wünschen unserem Herrn Pfarrer Mag. Mair alles Gute und weiterhin, viel Glück und Gesundheit.



v. l. Pfeffer Annelies, Pfarrer Mag. Mair Josef, Bgm. Lusser Josef und Gemeindevorstand Haider Gerhard

AL Margaretha Walder

Danksagung

Im Frühjahr bin ich bei Waldarbeiten verunfallt. Ich möchte allen danken, ganz besonders den „Ersthelfern“ vor Ort.

Bei all den Menschen, die mir Genesungswünsche zukommen gelassen haben und allen für die ganzen Nachfragen über meinen gesundheitlichen Zustand.

Ich möchte dafür ein „Herzliches Vergelt's Gott“ sagen!

Senfter Wilhelm
(Gissa Wille)

Danksagung

Ich möchte mich herzlich bei der Jungbauernschaft/Landjugend Innervillgraten für die Hilfe bei den Aufräumarbeiten nach dem Lawinenschaden bei der „Sandkammer“ bedanken! Vergelt's Gott!

Senfter Franz (Berglate Franz)

Albert's Sportartikelverleih

Unterhalb des Café Alfonsstüberl, Gasse 70a

Öffnungszeiten:

bis 06.01.2022

von 09.00 - 11.00 Uhr und von 15.00 - 17.30 Uhr

ab 07.01.2022

von 09.00 - 10.00 Uhr und von 16.00 - 17.30 Uhr

www.albert-schett.at

Albert Schett

Gedicht-Jahreswechsel

Und nun, wenn alle Uhren schlagen, So haben wir uns was zu sagen, Was feierlich und hoffnungsvoll, Die ernste Stunde weihen soll.

Zuerst ein Prosit in der Runde! Ein helles, und aus frohem Munde! Ward nicht erreicht ein jedes Ziel, Wir leben doch, und das ist viel.

Noch einen Blick dem alten Jahre, Dann legt es auf die Totenbahre! Ein neues grünt im vollen Saft! Ihm gelte unsre ganze Kraft!

Wir fragen nicht: Was wird es bringen? Viel lieber wollen wir es zwingen, Dass es mit uns nach vorne treibt, Nicht rückwärts geht, nicht stehen bleibt.

Nicht schwächlich, was sie bringt, zu tragen, Die Zeit zu lenken, lasst uns wagen! Dann hat es weiter nicht Gefahr. In diesem Sinne: Prost Neujahr!

Baukulturgemeindepreis

G'scheite Bodennutzung - LandLuft zeichnet Österreichs Baukulturgemeinden aus

Die Gewinnerinnen des LandLuft Baukulturgemeinde-Preises 2021 sind gekürt. Aus den 37 Einreichungen prämierte die Jury in einem mehrstufigen Prozess acht Kommunen für ihr baukulturelles Engagement.

Feldkirch (V), Göfis (V), Mödling (NÖ) und Thalgau (S) sind die vier Hauptpreisträgerinnen, über Anerkennungen dürfen sich Andelsbuch (V), Nenzing (V), Innervillgraten (T) und Trofaiach (ST) freuen.

Dem Motto „Boden g'scheit nutzen“ machen sie alle Ehre. Die Preisverleihung fand am 23. September 2021 im Kuppelsaal der TU Wien statt.

LandLuft, der Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen, zeichnet seit über einem Jahrzehnt an einer baukulturellen Landkarte Österreichs. Mit jedem verliehenen Preis bekommt die Karte Zuwachs. Neben den 2009, 2012 und 2016 prämierten Baukulturgemeinden finden nun jene aus 2021 Platz.

Als Hauptpreisträgerinnen tun dies Feldkirch und Göfis in Vorarlberg, Mödling in Niederösterreich und Thalgau in Salzburg, als „anerkannte“ Baukulturgemeinden Andelsbuch und Nenzing in Vorarlberg sowie Innervillgraten in

Tirol und Trofaiach in der Steiermark.

„Alle neu gekürten Baukulturgemeinden sind Vorzeigebispiele im Umgang mit unserer raren Ressource Boden. Österreich verbraucht rund 11 Hektar pro Tag. Die Baukulturgemeinden wissen, dass dieser enorme Verbrauch in Zusammenhang mit den Klimaveränderungen untragbar ist. Aber nicht nur das – ihre nachhaltigen Strategien und ihre aktive Bodenpolitik sind die Basis für die Entwicklung zukunftsfähiger Orts- und Stadtgemeinden“, schildert LandLuft-Obfrau Elisabeth Leitner.

„Wir gratulierten den Siegergemeinden ganz herzlich. Sie sind die neuen Baukulturbotschafterinnen. Ihre Strategien sollen Inspiration für viele weitere Kommunen sein.“

Alte Höfe neu gedacht in In-

nervillgraten

Der Erhalt der Kulturlandschaft und sanfter Tourismus sind den Menschen in Innervillgraten in Osttirol ein großes Anliegen. Da die steilen Hänge hier den Raum zum Bauen begrenzen, wurde es für die Nachkommen der fast 1.000 Einwohner*innen immer schwieriger, zeitgemäßen Wohnraum zu finden. Gleichzeitig stellte sich die Frage nach der Nachnutzung leerstehender Höfe immer stärker. In hoher handwerklicher Qualität sowie mit lokalen Materialien und in vielfältigen Formaten begann die Gemeinde alte landwirtschaftliche Bausubstanz wieder zu beleben und Besitzer*innen leerstehender Bauernhäuser zu einem Umbau zu inspirieren. Neues Wissen wurde in Form von Studierenden-Gruppen oder der Leerstandskonferenz ins Tal geholt.

LandLuft



Die Preisträger am 23.09.2021 in der TU Wien © LandLuft

Besuchs- und Begleitdienst

Wir begleiten und unterstützen ältere Menschen und deren Angehörige. Der Besuchs- und Begleitdienst Innervillgraten besteht aus 16 speziell ausgebildeten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die immer wieder an Fortbildungen teilnehmen.

Heuer sind zwei Mitarbeiterinnen, Frau Brigitte Schett und Frau Notburga Rainer, aus unserem Team ausgeschieden. Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei ihnen für die geleistete Arbeit und für die Zeit, die sie geschenkt haben, bedanken.

Gleichzeitig freuen wir uns Franziska Schett und Renate Mair in unserer Runde zu begrüßen. Sie haben sich bereit erklärt uns zu unterstützen und mitzuarbeiten. Herzlichen Dank für die Bereitschaft und wir wünschen viel Freude.

Wir möchten euch unsere Leistungen, die wir ehrenamtlich durchführen, nochmals in Erinnerung rufen:

- Zuhören, etwas vorlesen, etwas spielen
- Zeit schenken, miteinander beten
- Spazieren gehen, Ausflüge machen
- Vertraulich und verschwiegen begleiten
- Wir machen aber keine Pflege- und Haushaltstätigkeiten!!!

Wir konnten unsere monatli-

chen Besuche in den Wohn- und Pflegeheimen, trotz der Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie, teilweise wahrnehmen und so den Heimbewohnern große Freude bereiten.

Auch unseren monatlichen Seniorentreff in der Martinistube, der unter dem Motto "Her-einspaziert" steht, wird seit Juli wieder durchgeführt.

Wir freuen uns immer wieder über neue Besucher, die uns bei Kaffee und Kuchen von früher erzählen.

Auch unser „Ruftaxi“ hat im Sommer wieder Fahrt aufgenommen und steht unseren Gemeindebürgern für Fahrten zur Verfügung. Auf diesem Wege möchten wir uns bei unseren ehrenamtlichen Fahrern herzlich für ihr Engagement und ihre Bereitschaft bedanken.

Das „Ruftaxi“ fährt montags und mittwochs von 08.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 18.00 Uhr.

Unter der Tel.Nr. 0660/3421660 ist das Ruftaxi erreichbar. Die Kosten pro Fahrt/Person betragen € 1,--.

Das Ruftaxi kann jetzt auch für die Einkäufe beim Spar-Markt genutzt werden.

Die Fahrer liefern auf Wunsch die Einkäufe vom Geschäft bis vor die Haustür. Die Kosten pro Lieferung betragen € 1,--.

Wir hoffen, dass Ihr das Angebot wieder fleißig nutzt.

Bei Wünschen, Anregungen bzw. Informationen könnt ihr euch jederzeit bei Annemarie Schett, 0680/1438578 oder im Gemeindeamt 04843/5317 melden.

Wir wünschen Euch allen ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest, viel Freude, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2022.

Das Team vom Besuchs- und Begleitdienst Innervillgraten



Tiroler Honigprämierung

Am Sonntag, 24. Oktober 2021, fand die Übergabe der Medaillen und Urkunden anlässlich der Tiroler Honigprämierung in Kals am Großglockner statt.

Bei wunderschönem Herbstwetter haben aus allen Bezirken Tirols die engagierten Imker den Weg ins Glocknerdorf gefunden.

Bürgermeisterin Erika Rogl zeigte sich sehr erfreut über die hohe Teilnehmerzahl, betonte in ihrer Ansprache die Wichtigkeit des Honigs als gesundes Lebensmittel und den Wert der Bienen für die Biodiversität.

Mit einem eigens designten Bienenhotel als Hauptpreis wurden viele Loskäufer gelockt, der Gewinner entschloss sich zur Freude aller das Hotel im neu zu errichteten Bienenweg in Kals am Großglockner zu belassen.

Auch aus unserer Gemeinde wurde Familie Gutwenger, Hochberg 23 ausgezeichnet.

AL Margaretha Walder



Honigprämierung © Huter Lukas



Manuela und Theresa Gutwenger bei der Verleihung in Kals © Huter Lukas

Müllsackausgabe 2022

Montag, 10. Januar 2022
(Amtliche Mitteilung folgt) von 07.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindeamt!

Wie in den vorigen Jahren werden übrige Säcke nach Vorweis derselben zurückgekauft und mit € 1.--/Sack gutgeschrieben. Dies sollte kein Ansporn für eine anderweitige Beseitigung des Restmülls sein!

Bitte diesen Termin unbedingt einhalten, eine spätere Ausgabe in der Gemeinde verursacht eine wesentliche Mehrarbeit!!!

Öffnungszeiten der Müllsammelstelle:

Montag: 07.30 Uhr bis 10.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Fallen zu diesen Tagen Feiertage an, so verschiebt sich der Termin am Montag auf den Dienstag und der Termin von Freitag wird auf den Donnerstag vorverlegt.

Wir bitten dringend diese Öffnungszeiten zu berücksichtigen!

Bio-Müllbehälter und Bio-Müllsäcke sind weiterhin während der Amtsstunden im Gemeindeamt erhältlich.

Erstkommunion am 04.07.2021



Die Erstkommunikanten bei der Hl. Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Martin in Innervillgraten © edifilm75

Ländliche Verkehrswege – Aktivitäten 2021 und Ausblick

Funktionstaugliche Verkehrswege stellen eine wesentliche Basisinfrastruktur für eine ländliche Gemeinde dar. Um einen größeren Investitionsrückstau zu vermeiden, investiert die Gemeinde Innervillgraten alljährlich in Straßensanierungen. Obwohl das Land Tirol die Straßenerhalter sowohl finanziell als auch in der baulichen Umsetzung tatkräftig unterstützt, ist die Sicherstellung eines zeitgemäßen Wegenetzes für die Gemeinde eine enorme Herausforderung. Bei Bestehen von Weggemeinschaften oder privaten Erhaltungsträgern, haben auch diese einen finanziellen Beitrag zu leisten.

Die **Generalsanierung der Gemeindestraße Oberlüfter** konnte im heurigen Jahr baulich abgeschlossen werden. Die Verstärkung des Straßenkörpers samt Neuasphaltierung und die Errichtung einer Oberflä-

chenwasserableitung im obersten Streckenabschnitt bildeten die Hauptmaßnahmen. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurden zusätzliche Ausweichen und talseitige Leitschienen errichtet. Im

Zuge der Straßenbauarbeiten wurden auch Leerverrohrungen für Lichtwellenleiter zur Versorgung mit ultraschnellem Intranet verlegt.

Baulich abgeschlossen werden



Zufahrten zu den Hofstellen Högger © Agrar Lienz

Bürgermeister Josef Lusser, Peter Steidl, 145 und Amtsleiter DI Hubert Mühlmann (Agrar Lienz) überzeugten sich von der Qualität und Funktionstauglichkeit der Sanierungsmaßnahmen © Agrar Lienz

rungsmaßnahmen begonnen werden kann.

konnte auch die zeitgemäße Hofaufschließung Binder.

Hofzufahrt Neuhauser

Nach Abschluss der rechtlichen Vorarbeiten (Bildung einer Straßeninteressenschaft, straßenbauliches Bewilligungsverfahren) ist der Start der Baumaßnahmen noch im Herbst - günstige Witterung vorausgesetzt - beabsichtigt.

Diese Zufahrt entspricht hinsichtlich Tragfähigkeit, Fahrbahn und Ausgestaltung nicht den aktuellen Anforderungen. Insbesondere im Winter war ein geordneter Winterdienst sehr erschwert.

Für Planung und umsichtige Bauleitung der genannten Vorhaben zeichnet sich die Agrar Lienz verantwortlich. Besonders erfreulich ist, dass durch die Bauausführung mit der Güterwegpartie und den heimischen Firmen die gesamte Wertschöpfung in der Region realisiert werden kann.

Ausblick

Durch intensive Bemühungen der Gemeinde Innervillgraten, konnte für die Generalsanierung der Gemeinestraße Högger vom Land Tirol eine finanzielle Beihilfe sichergestellt werden. Die Projektierungsarbeiten durch die Agrar Lienz wurden bereits in Angriff genommen, sodass die erforderlichen Bewilligungen bis zum Sommer 2022 vorliegen sollten und mit den Sanie-

Um den mittel- bis längerfristigen Investitionsbedarf vorausschauend planen zu können, wurde heuer im Rahmen des landesweiten Projektes STETIG des Landes Tirol das ländliche Wegenetz der Gemeinde Innervillgraten digitalisiert und der Straßenzustand erfasst. Die Ergebnisse werden derzeit ausgewertet und sollen der Gemeinde dann von der zuständigen Landesabteilung vorgestellt werden.

Agrar Lienz



Die Hofzufahrt Neuhauser wird zeitgemäß umgebaut © Agrar Lienz

Einwohnerstatistik Stichtag 31.10.2021

	männlich	weiblich	gesamt		männlich	weiblich	gesamt
Einwohner:				Einwohner nach Ortsteil:			
Hauptwohnsitz:	466	443	909	Ahornberg	20	18	38
Nebenwohnsitz:	39	58	97	Aussertal	34	27	61
				Ebene	97	87	184
Alter / Jahrgänge				Eggeberg	24	21	45
0-13 / 08-21	55	66	121	Gasse	134	155	291
14-17 / 04-07	23	44	67	Hetzwald	5	11	16
18-39 / 82-03	153	133	286	Hochberg	52	36	88
40-59 / 62-81	142	132	274	Kalkstein	12	19	31
60-79 / 42-61	108	84	192	Klamperplatz	47	42	89
ab 80 / 25-41	23	42	65	Lahnberg	41	27	68
vom Jahrgang 1936 lebt niemand mehr in Inner- villgraten				Nationalität (auch Nebenwohnsitze):			
Familienstände:				Österreich	494	473	967
ledig	263	220	483	Deutschland	6	15	21
verheiratet	185	178	363	Italien	4	4	8
geschieden	10	6	16	Rumänien	-	1	1
verwitwet	8	39	47	Tschechische Rep.	-	1	1
				Kroatien	-	2	2
				Ungarn	1	2	3
				Schweden	-	1	1
				Polen	1	1	2

Schilift Stauder

Öffnungszeiten Hauptsai- son:

18.12.2021 - 06.01.2022

und

12.02.2022 - 20.02.2022

von 10.00 - 16.00 Uhr geöffnet

Öffnungszeiten Zwischensai- son:

07.01.2022 - 11.02.2022 und

ab 21.02.2022 bis Saisonsende

nur Samstag und Sonntag von

13.00 - 16.00 Uhr geöffnet!

Saisonskarten für Kinder

Die Saisonskarten erhalten sie im TVB-Büro Innervillgraten.

Kosten der Saisonkarte

€ 40,00 (Kein Vorverkauf)

Bitte Foto mitbringen!!!

Tageskarte

Erwachsene € 10,00

Kinder € 7,00

Halbtageskarte

Erwachsene € 8,00

Kinder € 5,00

Wochenkarte

Erwachsene € 25,00

Kinder € 15,00

Änderungen der Öffnungszeiten vorbehalten!



Ehrungen

Am Sonntag, den 10.10.2021 konnte heuer wieder der Ehrenring und 2 Ehrenbürgerschaften an verdiente Personen der Gemeinde verliehen werden.

Ehregäste, der Gemeinderat, die Musikkapelle Innervillgraten, die Abordnungen der Schützenkompanie und der Freiwilligen Feuerwehr, sowie die Bevölkerung konnte Bürgermeister Josef Lusser an diesem Sonntag herzlich willkommen heißen.

Nach dem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche, erfolgte der Auszug aus der Kirche in den Gemeindesaal, wo der Festakt stattfand. Über eine lange Zeit ihres Lebens haben die geehrten verschiedene Ehrenämter, Aufgaben und Pflichten in der Gemeinde und

der Pfarre übernommen.

Der Ehrenring der Gemeinde Innervillgraten wurde an Josef Fürhapter 50, Martin Fürhapter 50c und Albert Schaller 156 verliehen. Die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Innervillgraten erhielten Emmerich Lanser 67 und Peter Mair sen. 135b.

Der Bürgermeister gratulierte den Geehrten und sprach Dank und Anerkennung aus, für die geleistete Arbeit und das Bemühen im Dienst an den Menschen und der Dorfgemeinschaft. Er appellierte an alle

in der Bevölkerung, besonders aber an die Jugend, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, Fähigkeiten und Talente, aktiv in der Gemeinde und Pfarre, am Gelingen einer funktionierenden Dorfgemeinschaft teilzunehmen.

Feierlich umrahmt wurde der Festakt von den Klängen der Musikkapelle Innervillgraten.

Im Anschluss fand das gemeinsame Mittagessen im Gasthof Raiffeisen statt.

AL Margaretha Walder



v. l.: LA Hermann Kuenz, Bgm. Josef Lusser, Emmerich Lanser, Peter & Martha Mair, Josef und Doris Fürhapter, Martin & Irmtraud Fürhapter, Albert & Maria Schaller und Bgm. Stv. Roland Lanser © edifilm75

Bäume pflanzen im Herbst

Bäume sind wahre Tausendsassa. Während ein Baum regungslos dasteht, produziert er Sauerstoff für bis zu 10 Menschen. Und was wäre ein Garten ohne den angenehmen Schatten eines Laubbaums? Laubbäume kühlen ihre Umgebung, da sie am Tag ca. 500 l Wasser verdunsten. An heißen Tagen lässt sich darunter gut verweilen und wird das Haus mitbeschattet, ist auch dieses deutlich kühler.



Die Winterlinde ist ein wahres Naturparadies für Vögel. © Schorle/commons.wikimedia.org



Die Kornelkirsche passt in kleine Gärten. © Famartin/commons.wikimedia.org

Wer einen Baum pflanzt, stellt sich zuerst die Frage: Wie groß wird der Baum? Er soll frei wachsen können, ohne dass er an der Hausfassade anstößt und ständig zurückgeschnitten werden muss. Bergahorn, Winterlinde, Stieleiche oder Rotbuche, brauchen 10-15 Meter im Durchmesser für ihre Baumkrone. Der Nachbar darf beim Pflanzen eines großen Baumes nicht vergessen werden – beschattet er den Nachbargarten oder wächst die Baumkrone dort hin?

Gute gepflegte Bäume werden gesund alt. Bei heimischen Baumarten ist weniger Pflege mehr. Im Gegensatz zu Obstbäumen, müssen andere Laubbäumen nicht jährlich geschnitten werden. Nur zu tief wachsende Äste werden entfernt, wenn sie ca. Daumendick sind. Schneidet man dickere Äste ab, be-

nötigt der Baum sehr lange, um die Wunde zu verschließen, denn Schnittflächen können von Pilzen und Bakterien befallen werden.

Auch das radikale Einkürzen von Baumkronen, die sogenannte Kappung, sollte man nicht durchführen. Der Baum treibt im nächsten Jahr zwar wieder aus, aber die neuen Triebe sind nicht sehr stabil. Sie brechen leicht ab und werden dadurch zur Gefahr. Zudem kann der Stamm durch Pilzinfektionen hohl werden oder ein Teil des Wurzelwerkes absterben. Die Standfestigkeit des Baumes ist beeinträchtigt.

Wächst die Baumkrone über einen Gehsteig, müssen Äste bis in eine Höhe von 2,5 m, über einer Straße bis 4,5 m Höhe, entfernt werden. So kommen Personen bzw. Pkws und Lkws problemlos unter der Baumkro-

ne hindurch.

Damit ein Baum nicht zur Gefahr wird, muss er mind. 1x im Jahr kontrolliert werden. Wenig Laub, große abgestorbene Bereiche oder Pilze, die aus dem Stamm wachsen, sind Anzeichen, dass der Baum nicht mehr bei bester Gesundheit ist. Wer auf Nummer sicher gehen will, ob ein Baum gefällt werden muss, zieht einen Baumgutachter zu Rate.

Für kleinere Gärten eignen sich kleine Bäume wie Vogelbeere oder Salweide. Einige Sträucher wie Schwarzer Holunder oder die Kornelkirsche können zu kleinen Bäumen erzogen werden und schaffen so auch in kleinsten Gärten ein schattiges Plätzchen.

Muss ein Baum doch gefällt werden, kann dieser immer noch zu allerlei Nützlichem verarbeitet werden. Dicke Ästen und Stämmen eignen sich zum Einfassen von Beeten oder für Wildbienenhotels und Vogelnistkästen. Mit dünneren Ästen lassen sich Benjeshecke, oder in Kombination mit viel Laub, Igelburgen bauen.

Mehr zum Thema finden Sie unter www.naturimgarten.tirol in der Broschüre „Bäume für den Hausgarten“.

Mit Unterstützung von Land Tirol

Photovoltaik-Module entsorgen

Durch die besondere geografische Lage Osttirols und so schneereiche Winter wie der letzte war, werden vermehrt Solarplatten kaputt. Solarplatten die auf Häusern montiert waren, können leider nicht bei den Sammlungen der Gemeinden abgegeben werden.

PV-Module werden in Österreich als **gewerbliche** Elektrogeräte eingestuft.

Daher können diese nicht über die Elektroaltgerätesammlung der Gemeinde entsorgt werden.

Die gute Nachricht ist: Österreichische Hersteller, Importeure, Händler, Installateure bei direktem Bezug aus dem Ausland haben aber eine Verpflichtung zur unentgeltlichen Rücknahme von defekten PV-Modulen. Zumindest dann, wenn sie durch neue ersetzt werden. Detaillierte Informationen dazu erhält man über die Umweltberatung des AWV Osttirols. (Umwelt-Tel.: 04852/69090-13)

Die schlechte Nachricht für Internetbesteller:

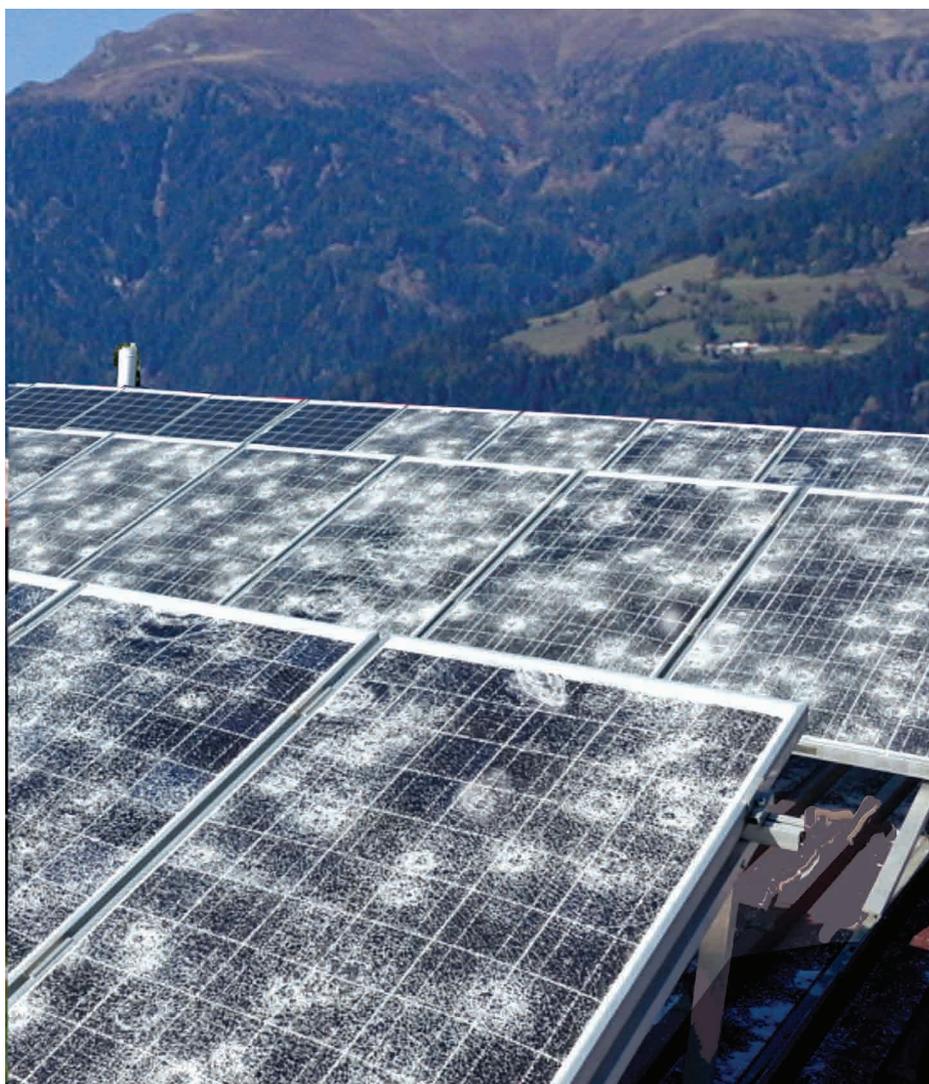
Wenn man selbst die PV-Module übers Internet aus dem Ausland bestellt, besteht diese Rücknahmeverpflichtung nicht. Das heißt für den Abfallbesitzer, er muss die defekten PV-Platten bei einem befugten Sammler, meist kostenpflichtig entsorgen. Nähere Informationen dazu über die Umweltberatung des AWV Osttirols.

Die sehr gute Nachricht: Geräte mit Solarzellen sind Elektrogeräte die über die

Elektroaltgerätesammlung der Gemeinde entsorgt werden. (Hier ein paar Beispiele: Gartenlichter mit Solar, Zierbrunnen mit Solar, usw., aber auch Solarzellen mit denen Geräte betrieben werden wie z.B. Solarladegeräte etc.)

Über die Umweltberatung des Abfallwirtschaftsverband Osttirol erhalten sie Information über Umwelt-/Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft und Entsorgung.

Gerhard Lusser, Umweltberater



Photovoltaikmodule

Energieberatung in neuem Gewand

Der gemeinnützige Verein Energie Tirol ist die unabhängige Beratungsstelle des Landes Tirol und kompetenter Ansprechpartner für alle Energiefragen. Wir sind stets bemüht die passendste und beste Lösung für unsere KundInnen zu finden.



UNABHÄNGIGE ENERGIEBERATUNG

UNSERE ENERGIEEXPERTEN
stehen nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

Infos & Terminvereinbarung
Energie Tirol, Innsbruck
T: 0512-589913



In den letzten beiden Jahren konnten wir einen sehr großen Anstieg der Beratungszahlen verbuchen. Das Interesse und Bewusstsein zu den Themen Energie und Klimaschutz in der Bevölkerung steigt. Um den Anforderungen der KundInnen weiterhin gerecht zu werden haben wir unser Angebot den geänderten Gegebenheiten angepasst und erweitert.

Telefon-Erstberatung

Energiefragen können mannigfaltig sein, Sie möchten wissen welche Förderungen für Ihr Vorhaben relevant sind, welche Vor- und Nachteile verschiedene Heizungssysteme aufweisen oder wie Sie Ihre Photovoltaik-Anlage technisch umsetzen können und dabei auch noch wirtschaftlich bleiben? Mit diesen und vielen weiteren Fragen sind Sie bei unserem telefonischen Journaldienst genau richtig.

Servicestellen

Die Zeit reicht aus, um in Ruhe über Ihr geplantes Bau- oder Sanierungsvorhaben zu sprechen. Wenn konkrete Fragen Ihrerseits geklärt sind, können zusätzliche Empfehlungen ausgesprochen werden, an die Sie vielleicht noch gar nicht gedacht haben.

Telefonberatung mit Protokoll

Sie brauchen eine Beratung inkl. Protokoll für die Bundesförderung "Raus aus Öl und Gas"? Sie möchten sich intensiv zu nur einem konkreten Thema beraten lassen? Dann sind Sie hier richtig! Das Beratungsgespräch dauert ca. eine Stunde und kostet 80 €.

Vor-Ort-Beratung mit Protokoll

Wer baut oder saniert, trifft Entscheidungen fürs Leben. Daher gilt: Umfassend informieren und sorgfältig planen. So wird der Traum vom eigenen

Haus zum Traumhaus. Das Beratungsgespräch dauert ca. zwei Stunden und findet bei Ihnen vor Ort am Gebäude statt. Die Kosten belaufen sich auf 180 €.

INFOBOX:

Wir beraten professionell, unabhängig und praxisnah. Wer bei uns Beratung sucht, bekommt Informationen unbürokratisch und verständlich aufbereitet.

Energie Tirol



Erkältung, Husten und Grippe

Eigentlich ist der Thymian ja bekannt als Gewürz in der Küche, jedoch auch als Bestandteil von Erkältungstees kennt man ihn. Nicht umsonst, denn der Thymian hat eine bakterienabtötende Wirkung und ist reich an ätherischem Öl.

Im alten Ägypten wurde der Thymian zum Räuchern und zur Einbalsamierung verwendet, und man brachte mithilfe des Thymianrauches rituelle Opfer dar. In Griechenland und bei

den Römern erkannte man schon sein Potenzial als Heilpflanze. Erst im zweiten Jahrtausend unserer Zeitgeschichte kam der Thymian nach Mitteleuropa. Im Mittelalter banden adelige Damen ihrem favorisierten Ritter vor dem Turnier einige Thymianzweige an die Rüstung, um ihnen Mut und Tapferkeit zu schenken. Hildegard von Bingen beschrieb ihn als Mittel bei Husten und Asthma, auch zum Gurgeln bei Halsschmerzen ist er gut ge-

eignet.

Das ätherische Öl ist sehr intensiv und muss auch bei äußerlichen Anwendungen verdünnt werden. Dabei wirkt es aber antibakteriell und hilft bei Hautunreinheiten. Thymiankraut selbst schmeckt warm und brennt etwas auf der Zunge. Seine kleinen nadelspitzenähnlichen Blätter reichen würzig aromatisch und typisch mediterran.

Heilkraft der Natur

Thymian

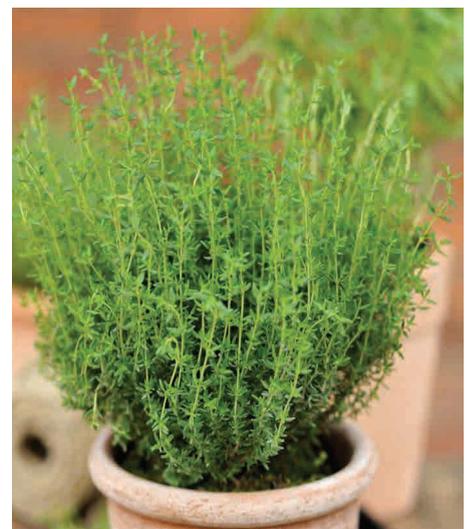
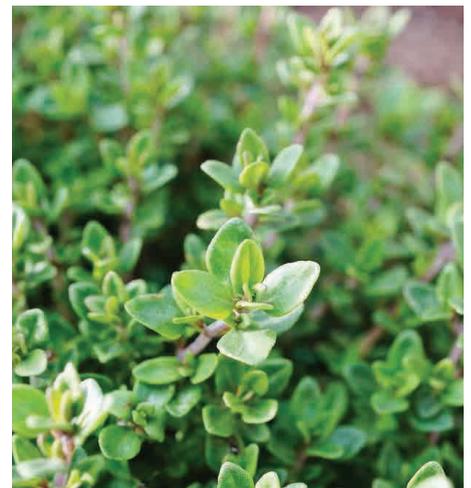
Lateinischer Name	Thymus vulgaris
Andere Namen	Bienenkraut, Thymel
Vorkommen	Mittelmeerraum, Afrika, USA
Geruch	aromatisch, duftend
Arzneiliche Pflanzenteile	Blätter
Wirkstoffe	ätherisches Öl, Harze, Gerb- und Bitterstoffe
Blütezeit	Mai bis September
Sammelzeit	April bis Oktober
Eigenschaften	antibakteriell, desinfizierend, krampflösend, menstruationsregulierend
Gefahrenhinweise	Vorsicht bei Schilddrüsenprobleme, nicht länger als 1 Woche einnehmen

Anwendung

Tee: Angina, Verschleimung, Verdauungsstörungen, Gastritis, Menstruationsprobleme;

Öl: Akne, Umschlag: Erfrierung, kalte Gliedmaßen;

Bad: Erkältungskrankheiten



Tourismusinformation

Durch die verflixte Pandemie wurde der letzte Winter ein totaler Ausfall, dies war sehr bedauerlich. Ab Mai konnten wir wieder mit Gästen rechnen, die auch zahlreich unser Dorf aufgesucht haben.



Schneeschuhwanderung „Unterstalleralm“ © Christof Schett

Die Sommersaison ist gut gelaufen. Wir konnten 37.035 Nächtigungen erzielen, dies jedoch gegenüber dem Vorjahr 2020 ein kleines Minus ergibt. In der Sommersaison 2020 konnten wir in Innervillgraten die Höchstnächtigungen von 37.736 erzielen, somit relativiert sich das kleine Minus im vergangenen Sommer.

Der letzte Winter hat uns statt Gäste, nur Unmengen von Schnee gebracht, wodurch auch wieder enorme Schneedruckschäden entstanden sind. Unsere TVB Mitarbeiter und Gemeindearbeiter haben sich fleißig um die Aufräumarbeiten gekümmert. Erst im Herbst

konnten die meisten Wege freigelegt werden.

Dadurch konnten einige von uns vorgenommenen Projekte, nicht realisiert werden.

Was erledigt werden konnte:

Neueinstellung von Theresa Gutwenger die im TVB-Büro, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Innervillgraten durch das Bemühen von Bgm. Josef Lusser und dem Gemeinderat sowie mit TVB Obm. Franz Theurl, wieder eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem TVB erzielen konnten.

Durch finanzielle Unterstützung der Gemeinde Innervillgraten und dem TVB Osttirol

konnte ein neuer Outdoor-Terminal am Gebäude-Eingang der Gemeinde aufgestellt werden. Dadurch können Gäste und Besucher nun noch einfacher und besser informiert werden. Dort sind zukünftig auch die Aushänge der Gemeinde zu finden.

Im Herbst nahmen wir, vertreten durch Christof Schett, an der Jahrestagung der Bergsteigerdörfer in Lungiarü, Campill in Südtirol teil. Über 100 Tagungsteilnehmer aus mittlerweile 35 Bergsteigerdörfern aus A, D, ITA, SLO und der CH waren vor Ort und haben 3 Tage lang getagt zum Thema: Berglandwirtschaft -

Traum und Wirklichkeit. Weiters konnten wir erreichen, dass die Jahrestagung 2023 im Villgratental abgehalten wird.

Das Projekt „Wegelate Säge“ lag nun den ganzen Sommer im Fokus des Villgrater Heimatpflegevereines mit Obm. Alois Mühlmann und der Gemeinde Innervillgraten mit Bgm. Josef Lusser, dieses trotz durch Überlastung und durch Krankheitsfälle der Firma Holzbau Lusser, verzögert, begonnen werden konnte.

Das „Eintrittshaus“ im Baustil einer Dachharpfe ist eingedeckt und die Wasser- und Strominstallationen sind verlegt.

Der „Einhof - Hauser Haus“, wird in den nächsten Tagen auch eingedeckt sein, sofern das Wetter mitspielt. Die bauliche Führung von Paul Senfter und den heimischen Helfern ist eine perfekte Konstellation von alten Zimmerwissen und der zeitgemäßen Ausführung eines Holzbauobjektes.

Der TVB Osttirol mit Obm. Franz Theurl unterstützt dieses Projekt mit einer erheblichen Geldsumme.

Ein einmaliges Projekt für unsere Gäste und auch für interessierte Einheimische, die dies, voraussichtlich, ab Sommer 2022 besuchen und erleben können. Eine gute Zusammenarbeit mit dem TVB Osttirol ist dazu gegeben.

Das „Projekt V“ ist mittler-

weile ein wichtiger Verein für die Arbeit des Tourismusausschusses in Innervillgraten. Mit viel Arrangement konnte wieder einiges an PR und Projekten auf die Beine gestellt werden.

Josef Mühlmann und Christof Schett betreuten die begeisterten Journalisten. Die Sommer- und Winterangebote sind eine Bereicherung für den Tourismus im Tal und das „Herz Ass Platzl“ im Dorfzentrum ist zumindest gedanklich in Arbeit.

Dringende Arbeiten für die kommenden Saisonen sind:

Das Naturdenkmal Sinkensee, (neuer Pachtvertrag und Reparaturen der Zäune), Grillplatz „Gutnigger Waldele“, (Neugestaltung Griller, WC-Anlagen werden immer umgeworfen), Antrag Weggemeinschaft Moarkammerweg für die Brücke zum Sinkensee, Wasserweiterung „Jägerer-Graf-

er“ bzw. „Bodema-Brücke“ bis „Klapfbach-Wasserfall“, Winterkarte Skitourenparkplatz Fürat-Tafel (bitte kein Holz ablagern) damit die Tourenger ihr Auto abstellen können und nicht am Weg entlang parken müssen.

Info:

Eine Vollversammlung ist nun leider wieder durch die Pandemie auf Eis gelegt. Sollte diese im Jänner nicht möglich sein, so werden wir eine Vollversammlung mit Neuwahlen des Ortsausschusses im Frühling 2022 abhalten.

Allen Vermieterinnen und Vermietern wünschen wir eine erträgliche Zeit durch den Lockdown, einen friedlichen Advent und eine gute Wintersaison, die wir hoffentlich ohne Schließung erleben dürfen.

Obm. Alois Mühlmann mit Ausschuss und Schriftführerin Manuela Schön



Kamelisenalm © Thomas Herdieckerhoff

Heimgekehrte Schützenkameraden

2. Weltkrieg (1939-1945)



Alois WALDER
Mittergasser

Geboren:
01. Dezember 1908

Gestorben:
24. Jänner 1990

Eingerückt:
02. März 1940

Truppenteil:
Infanteriedivision
118

Dienstgrad:
Obergefreiter

**Mitgemachte Schlach-
ten:**
Bosnien, Montenegro,
Ungarn

Heimkehr:
18. Mai 1945

Auszeichnungen:
Eisernes Kreuz II.
Klasse silber, Sturm-
abzeichen silber,
Verwundetenmedaille
schwarz, Kroatische
Tapferkeitsmedaille



Johann WALDER
Binter (Nr. 124a)

Geboren:
16. November 1927

Gestorben:
06. März 1990

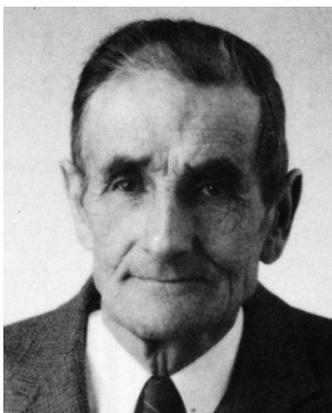
Eingerückt:
05. Februar 1944

Truppenteil:
Falk-Ersatz 42

Dienstgrad:
Kanonier

**Mitgemachte Schlach-
ten:**
Frankreich

Heimkehr:
29. April 1945



Thomas STEIDL
Unterschmieder

Geboren:
02. September 1912

Gestorben:
17. August 1990

Eingerückt:
28. April 1941

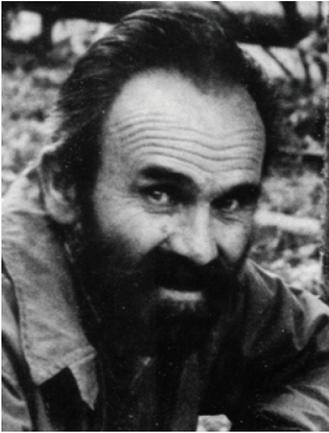
Truppenteil:
Flak

Dienstgrad:
Obergefreiter

**Mitgemachte Schlach-
ten:**
Hamburg, Stralsund,
Dänemark, Frankreich,

dort gefangen

Heimkehr:
März 1946

**Josef LANSER**

Klamperplatz

Geboren:
02. Jänner 1919

Gestorben:
06. Dezember 1990

Eingerückt:
02. November 1939

Truppenteil:
2. Gebirgsdivision
136

Dienstgrad:
Obergefreiter

Mitgemachte Schlachten:
Norwegen, Griechenland, Kreta, Russland

Heimkehr:
Mai 1945

Auszeichnungen:
Eisernes Kreuz II. Klasse, Ostmedaille, Kreta-Band

**Johann SCHETT**

Innerschmiedhofer

Geboren:
15. Jänner 1903

Gestorben:
27. Dezember 1990

Eingerückt:
02. März 1940

Truppenteil:
Landwehr 912

Dienstgrad:
Schütze

Mitgemachte Schlachten:
Bei Königsberg

Heimkehr:
23. März 1945

**Albert WALDER**

Egger/Eggeberg

Geboren:
16. Juli 1907

Gestorben:
29. Dezember 1990

Eingerückt:
03. Jänner 1940

Truppenteil:
Landwehr

Dienstgrad:
Schütze

Mitgemachte Schlachten:
Spittal, Marburg,
Plöckenpass

Heimkehr:
nach Kriegsende

**Peter SCHETT**

Tschogglar

Geboren:
29. Mai 1918

Gestorben:
12. Februar 1991

Eingerückt:
23. August 1939

Truppenteil:
Artillerie 95

Dienstgrad:
Obergefreiter

Mitgemachte Schlachten:
Russland, Griechenland, Italien

Heimkehr:
29. Juli 1945

Auszeichnungen:
Eisernes Kreuz II. Klasse, Verdienstkreuz, Sturmabzeichen, Verwundetenmedaille schwarz

Der MÖSSENHOF - „Mesner“

Ein Hof mit wechselvoller Geschichte und immer wieder neuen Besitzern.

Erste Nennung 1479

Zinst dem Dekan zu Innichen – ist also einer der 3 Zinshöfe, die für den Unterhalt des Pfarrers in Innervillgraten zuständig sind.

Roggen, Hafer, Gerste, Schmalz und Eier wurden gegeben – auch Geld.

Besitzer des 6 Jauch großen Hofes – laut Pustertaler Beschreibung von 1545:

Oswald Millmann und Michl Coller

Besitzer um 1809:

Philipp und Matthias Senfter – Kohler

Ruprecht Pranter – Pranter

Blasius Steidl Pletterhof- Galler

Dominikus Schmithofer – Veider

In dieser Zeit haben viele Höfe mit Schwierigkeiten zu kämpfen und so wechseln Grundstücke leicht an andere Besitzer.

Z. B. Der neue Stauder im Dorf war Gerichtsschreiber und konnte so einige gute Felder erwerben. Josef Schmithofer – Veider kaufte vom Wirt Peter Mayr –

Anton Lanser Pfarrmesner, Organist und Lehrer besitzt 1870 ein Soldhäusl – angebautes Futterhäusl und Stallele / 2 Feldparzellen und kleinen Wald.

Erbe von Vater Peter und Großvater Simon Lanser.

Ein kleiner Stammbaum zur Information:

1795-1873	Lanser Peter	°°1826	mit Walder Maria-Moselet	1795-1842
1827-1833	Peter			
1828-1850	Josef		war einige Jahre ungeprüfter Lehrer	
1830-1895	Maria			
1833-1900	Anna	°° 1865	Josef Mayr Zwenger	
1835-1856	Monika			
1836-1866	Johanna			
1838-1921	Theres	°°	Jakob Weitlaner A. Villgraten	
1831-1878	Anton L.	°° 1863	Branter Anna Uhilan	1837-1895
1864-1946	Anna	°° 1901	Paul Schmiedhofer - Hauserlan Wohnen mit Sohn Paul 1904 -1987 zu Mesner und bearb. die Landwirtschaft	
1865-1943	Maria – ist das Platz Moidele – zu Platzer			
1866-1914	Cäcilia	°°1900	Schett Anton- U.Schmiedhof – Platzer	
1868-1931	Katharina		Pfarrköchin – Assling	
	Elisabeth und Monika – Geistliche Schwestern			
1873-1894	Josef - Student			
1875-1953	Johann	°° 1910	Agnes Lukasser Assling war Schuldirektor in Assling	
1877-1878	Rosa			

1869-1955	Anton L.	°° 1899 Berta Kirchmayr - Brünn	1874-1958
-----------	-----------------	---------------------------------	-----------

Diese Familie lebte und arbeitete in Innsbruck - als Bürgerschuldirektor, Lehrerin. Er war Mitglied und Sänger bei der Innsbrucker Liedertafel, ein begabter Orgelspieler und schenkte seiner Heimat so manche nette Erzählung. Im Sommer war diese Familie fast jedes Jahr in Innervillgraten zu Mesner... in seinem Haus. Schwester Anna und Paul benutzten als Wohnung fast gewiss die schon angebauten Gadenlan. Die Spaziergänge in der Natur waren sicher eine große Kraftquelle für seine Arbeit. In all den Jahren hat er auch im Villgrater-Kirchenchor so manches verbessert.

Auf dem Sterbebild heißt es:

Sein Leben war geopfert für Gott, Musik, Schule und Heimat

Seine Kinder: Rudolf und Max...gestorben
 1903-1973 Elsa war auch mit seinen Eltern viel in Villgraten
 Botanik und Dichtkunst waren ihre starken Seiten...

1900-1968	Otto L.	°° 1937 mit Emma Schöberl (Linde)	1909-1996
-----------	----------------	-----------------------------------	-----------

Nach der technischen Hochschule arbeitet er als Ingenieur in Tirol. Dann als Beamter des Tiroler Landesbauamtes. 1950 Berufung in das Ministerium für Land und Forstwirtschaft - und Leiter der Wasserrechtsbehörde.

1962 Lehrauftrag an der Technischen Hochschule in Wien- und Berufung in die Staatsprüfungskommission für das Ingenieurfach. Viele Ehrenzeichen der Republik und Ehrenbürger von Innervillgraten. Während dem Krieg war diese junge Familie viel in Villgraten - Vorübergehend war das Tiroler Oberland (Imst) ihr Wohnsitz - später dann in Wien. All die Jahrzehnte herauf waren auch diese Mesnerleute gerne hier - besonders Frau Linde durfte ihren Lebensabend hier genießen.

Seine Kinder:

1938- Dr. Waltraud Schneider - Wien
 1940-2017 Raimund
 1940- Dr. Radegundis - Stockholm
 1958- DI Georg Lanser - jetziger Hausbesitzer

Die Landwirtschaft wurde lange verpachtet, schließlich verkauft. Paul Schmiedhofer war dann Gemeindesekretär und Autounternehmer. Er baute sich auch selber ein Haus.

Lanser Maria



Die Besitzer des Mössenhofes 2021: Georg Lanser - Mesner, Georg Steidl - Veider, Erwin Lanser - Höllerstauder



„Mesner“ © edifilm75

Telefonbau 1921

Am 21. September vor 100 Jahren

Herr Bachmann Ludwig, Postmeister in Innervillgraten, verfasste im Dezember 1902 einen Abriss zur Entwicklung der Post in Innervillgraten. Aus gegebenem Anlass entnehme ich die Aufzeichnungen hinsichtlich der Telefon-Erschießung unserer Gemeinde.

Für die Errichtung eines eigenen Postamtes oder auch nur einer amtlichen Postablage hatte damals keine Aussicht bestanden, da laut einem Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Lienz im Jahre 1903: ... „der Postverkehr nicht annähernd jenes Mindestmaß erreicht, welches nach den bestehenden neueren Normen die Voraussetzung bildet, so dass aus diesem Grunde für Innervillgraten eine derartige Neuerung nicht in Aussicht genommen werden kann“ ... Hingegen wurde im selben Jahr die Bezirkshauptmannschaft zum Baue einer Telefonleitung nach Villgraten initiativ. Die beiden Talgemeinden hätten die erforderlichen Stangen (Masten) beizustellen und die Miete für jeweils eine „Sprechstelle“ zu übernehmen gehabt. Aber die Gemeindeväter von Außer- und Innervillgraten sahen keine Dringlichkeit zu einer Telefonverbindung und schoben die Angelegenheit auf die lange Bank. Außerdem konnten sich die Gemeinden untereinander über die Kostenaufteilung nicht einigen.

Anscheinend hat dann doch zuerst Innervillgraten nach einiger Zeit den Vorteil einer telefonischen Verbindung mit der Außenwelt erkannt, denn 1909 war diese entlegenere Gemeinde gewillt, die Leitung sogar bis Kalkstein bauen zu lassen und die Baukosten für die ganze Strecke von Panzen-dorf herein notfalls allein zu tragen, da die Gemeinde Außervillgraten, „mit der man (laut Gemeinderatsprotokoll) bei bestem Willen nicht übereinkommen kann“, sich nach wie vor ablehnend verhielt. Da aber Innervillgraten zugleich auch die alleinige Benützung beanspruchte, konnte dieser Variante wiederum die Bezirksbehörde nicht zustimmen. Aus dem Jahre 1910 liegt sogar ein Bittgesuch Innervillgratens an die k.k. Post- und Telegraphendirektion Innsbruck zur Errichtung eines eigenen Postamtes vor. Das Tal blieb aber weiterhin ohne Postamt und Telefon. Dann brach der erste Weltkrieg aus. Erst 1918 wurde auf Betreiben der Bezirkshauptmannschaft von den Talgemeinden wieder Verhandlungen über den Telefonleitungsbau aufgenommen. Amtlicherseits war sogar die Errichtung eines Postamtes für das ganze Tal in Außervillgraten vorgesehen. Das wurde von Innervillgraten abgelehnt. So zogen sich die Verhandlungen noch eine

Zeit lang hin. Endlich war es soweit. Am 8. März 1921 kam es zwischen den Gemeinden und der Postverwaltung zum Vertrag über den Bau der Leitung, über die Einrichtung einer Sprechstelle in jeder Gemeinde und über die Telegrammförderung. Der Gemeinderat von Innervillgraten beschloss daraufhin: „Die Stangenstellung hat nach Maßgabe der direkten Steuer zu erfolgen und die Stellungspflichtigen (Steuerpflichtigen) haben die Stangen zum Talweg zu liefern“. Bezüglich der Sprechgebühren wurde einstimmig beschlossen: „für jede Anrufung bis Außervillgraten 20 Kronen und bis Sillian 30 Kronen einzuheben.“ Die Sprechstelle und den „Telefonistendienst“ übernahm die Familie Schett zu Unterplatzer, Hausnummer 76, wo sich zugleich die damals einzige Gemischtwarenhandlung und Tabaktrafik befunden hat, und am 1. September 1921 konnte die „Telefonöffnung“ endlich erfolgen. Der Gendarmerieposten und der Zoll dürften damals schon eigene Anschlüsse erhalten haben. Im Jahre 1954 konnte in Osttirol der automatische Fernsprech-Wähldienst aufgenommen werden, jedoch mit Ausnahme des Villgratentales und einiger anderer abgelegenen Seitentalgemeinden. Gespräche nach diesen Orten waren wie früher beim Fernamt anzumelden. Ab der zweiten Hälfte der

Fünfzigerjahre wurden dann in den einzelnen Gemeindefraktionen öffentliche Sprechstellen eingerichtet, so in Kalkstein zu Innerlipper, am Lahnberg zu Lusser, am Hochberg zu Mitterhaider und Mittergasser, im Hintertal zu Maxer und im Aussertal zu Jägerer. In dieser Zeit gab es auch die ersten privaten Telefonanschlüsse, im besonderen

seitens der Gewerbetreibenden. Seit 1981 ist Villgraten ein eigener Wahlbezirk mit der Vorwahl-Kennzahl 0 4843. Zum Zeitpunkt der Verfassung dieser Aufzeichnung im Jahre 1982 waren 88 Telefonanschlüsse vorhanden.

Währungsumrechnung:

1919

20 Kronen = € 4,20

30 Kronen = € 6,30

1920

20 Kronen = € 2,11

30 Kronen = € 3,17

1921

20 Kronen = € 0,69

30 Kronen = € 1,04

Emmerich Lanser

Neues vom Kindergarten

Zu Beginn des Kindergartenjahres haben sich unsere Eltern bereiterklärt, sogenannte Highlights für die Kinder zu organisieren.

Neben zahlreichen Highlights der vergangenen Jahre, wie Erdäpfelgraben, Grantenklauben, lehrreichen Vormittagen bei BBR, Villgrater Natur, Tischlerei Lanser, der Feuerwehr und der Rettung haben wir auch gemeinsam mit den Eltern Insektenhotels, Vogelhäuser, Drachen, Kerzen, uvm. entstehen lassen, auch Nassfilzen wurde uns gezeigt und spannende Unterhaltung, wie bei der Schlittenfahrt in Kalkstein, eine Kutschenfahrt in Außervillgraten, Reiten im Gutnigger Waldele, Bouldern in Sillian, einer Goldwäsche im Wonky-Tonky-Fluss mit anschließender Fahrt im Wichtelzug und vieles mehr erlebt.

Dank Mama Margit, Lissi, Anna, Carola und Papa Josef durften wir uns auf ein Herbsthighlight freuen. Wir erhielten eine Einladung zum Villgrater Handwerkstag.

Josef zeigte uns wie in der Ganner Mühle Mehl gemahlen wird, wir durften frisch gebackenes Brot kosten und in seiner Küche Platz nehmen, während er für uns Roggamuis kochte.

Anna faszinierte die Kin-

der mit ihrem wunderschönen Handwerk des Glasblasens und jedes Kind durfte seine Kugel hübsch verpackt mit nach Hause nehmen. Vielen Dank für diesen spannenden Vormittag!

Kindergartenleiterin Andrea Gasser



Herbsthighlight beim Gannerhof

Georg Großlercher Schule Sillian

Unser heuriges Schuljahr startete schon mit viel Abwechslung. Es ist schön zu sehen, wie gut sich die Kinder bei uns wieder eingelebt haben und das Schulhaus mit viel Fröhlichkeit bereichern.

Unsere bisherigen Höhepunkte: Gleich zu Beginn feierten wir den Eröffnungsgottesdienst gemeinsam mit der VS Sillian. Es war für alle Beteiligten eine stimmungsvolle Veranstaltung, die uns mit Zuversicht auf die kommenden Monate blicken lässt.

In der zweiten Schulwoche erhielten wir überraschenden Kurzbesuch unseres ehemaligen Schülers Mario, der uns voller Freude von seinem neuen Arbeitsplatz in Lienz berichtete. Es war schön, ihn wieder einmal in unserer Gemeinschaft begrüßen zu dürfen.

Allmählich begann auch der „normale“ Unterrichtsalltag unserer Ganztagschule, Lern-



Vor kurzem war die ganze Georg-Großlercher-Schule am Bauernhof von Fam. Lanser in Innervillgraten zu Besuch

und Freizeitphasen wechseln sich den ganzen Tag über ab. Zu Mittag wird gemeinsam gegessen.

Der Herbstwind ließ es zu, an einigen Tagen bunte Drachen steigen zu lassen. Ein anderes Mal durften sich die Kinder in dem Boulderraum gleich neben dem Schulhaus austoben. Im Werkunterricht lernten die Kinder, wie man Papier schöpft. Darüber hinaus wurde mit der Herstellung eines Untersetzers aus Fliesen begonnen.

Auch ein Besuch auf dem Bauernhof der Familie Daniela Lanser in Innervillgraten stand am Programm. Hier beeindruckte die Kinder besonders die Vielfalt an Tieren – zu sehen gab es so ziemlich alles – von Katzen, Hühnern, Zwerghamster, Enten, Esel, Lamas bis hin zu Schildkröten



Magnus beim Zuordnen von verschiedenen Berufen

und Wachteln. Wir verbrachten den ganzen Tag dort und kehrten müde und erfüllt von Eindrücken wieder nach Sillian zurück.

Viele weitere Aktivitäten sind heuer noch geplant. Wir hoffen, dass wir diese durchführen können und freuen uns auf ein gutes Schuljahr.

Weitere Informationen zur Georg-Großlercher-Schule Sillian:

An unserer Ganztagschule (inklusive Mittagessen) können Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen (zwischen 6 und 18 Jahren) unterrichtet werden. Der Tagesablauf ist strukturiert, ein individuelles Eingehen auf den Einzelnen ist im Unterricht als auch in den Ruhe- und Freizeitphasen gut möglich.

Die kleine Gruppengröße (momentan neun Kinder in zwei Klassen) lässt eine gute Differenzierung nach adäquaten Lehrplänen zu. Teamteaching sowie die Unterstützung durch Schulassistentinnen runden das Angebot ab.

Schwerpunkte sind u. a. die multisensorische Vermittlung von lebenspraktischen Fähigkeiten, der Erwerb der Kulturtechniken (Deutsch, Mathematik) sowie der Erwerb von Grundfertigkeiten für sportliche Betätigungen. Therapeutinnen arbeiten im Schulhaus zu fixen Zeiten (im heurigen Schuljahr: Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie,



Aaron (li) und Gabriel stellen im Werkunterricht Papier her

Unterstützte Kommunikation) und können sich jederzeit mit den Lehrpersonen austauschen. Dank der Digitalisierungs-offensive wurde die Schule während des Sommers mit neuen Laptops, großen Präsentationsbildschirmen sowie iPads ausgerüstet.

Eltern, Lehrpersonen, Schüler und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen, die Schule zu besichtigen.

Weitere Informationen gibt es auf der Schulhomepage: www.aso-sillian.tsn.at

Markus Kozubowski



Manuel hilft fasziniert beim Papiererschöpfen mit



Gabriel beim Zuschneiden von Fliesen für die Herstellung eines Untersetzers

Neues aus der Volksschule

Mit großer Vorfreude und entsprechender Begeisterung starteten wir das heurige Schuljahr mitten im Monat September. Zwar sind die regelmäßigen Testungen etwas lästig und beanspruchen ein paar Minuten Unterrichtszeit, so garantieren sie doch einen einigermaßen sicheren Schulbetrieb.

Derzeit besuchen genau 35 Kinder unsere Einrichtung, das sind um vier weniger als im Vorjahr. Davon sitzen sieben Kinder in der 1. Schulstufe und elf Kinder in der 2. Schulstufe.

Diese 1. Klasse wird von Lehrerin Maria-Luise Trojer unterrichtet und von Schu-lassistentin Emma Lusser betreut. In der 3. Schulstufe sind neun Kinder und in der 4. Schulstufe acht Kinder.

Diese 2. Klasse wird von Lehrerin Jasmina Golmayer geführt, die neu an unserer Schule arbeitet. Die restlichen anfallenden Stunden unterrichtet Direktor Julius Trojer und für das Fach Religion ist nach wie vor Frau Birgit Altinger zuständig. Fallweise und nach Anforderung besuchen uns auch noch die Beratungslehrerinnen Katrin Zeindl, Doris Goller-Rainer und Conny Schroffenegger-Bodner.

Der Herbstwandertag führte alle Kinder über den äußeren Hochberg hinauf bis zu den höchstgelegenen Bauernhöfen Kleinbachlet bis nach Fürat und über den Lahnberg wieder zurück in die Ebene und schließlich wieder in die Gasse.

Anfang Oktober durften unsere Schüler der 4. Schulstufe

nach Sillian fahren und dort das Fahren mit dem Fahrrad im wirklichen Straßenverkehr üben.

Die 1. Klasse besuchte im Rahmen des Projektunterrichts mit dem Thema „Getreide“ die Hausmühle im Gannerhof. Hier konnten die Kinder selbst Getreide zu Mehl mahlen und anschließend auch noch in einem Brot und einem Miasl verkosten.

Der Tiroler Vorlesetag am 11. November musste intern gestaltet werden und wir versuchten den Kindern durch Vorlesen von Texten und Geschichten Lust aufs Lesen zu machen.

Ein dreiwöchiger Lockdown be-

ginnend in der zweiten Novemberhälfte schränkte den Schulbetrieb wiederum ein und wir waren auf das Wesentlichste reduziert. Das bedeutet kurz zusammengefasst: Alles was irgendwie Spaß macht und Auflockerung in den Schulalltag bringt, ist leider nicht erlaubt!

In der Hoffnung auf Beruhigung der doch recht angespannten und unsicheren Situation wünschen wir allen Leserinnen und Lesern des Dorfboten ein feines und besinnliches Weihnachtsfest – wenn auch in anderem Rahmen – und ein hoffentlich ruhigeres neues Jahr 2022!

VD Julius Trojer und das Team der VS
Innervillgraten



Die 1. Klasse bei der Besichtigung der Hausmühle beim „Gannerhof“

Seniorenbund

Herbstausflug nach Heiligenblut:

Nicht weniger als 38 reiselustige Mitglieder starteten am 13. Oktober 2021 mit einem Bus der Firma Schmidhofer zum diesjährigen Herbstausflug nach Heiligenblut. Der Wettergott hat uns zumindest keinen Regen beschert, gegen die Kälte konnte man vorsorgen. Lanser Emmerich konnte über Heiligenblut und Winklern einige Daten übermitteln. Unser Pfarrer Mag. Mair Josef informierte über die Legende um die Entstehung von Heiligenblut. Nach einer kurzen Besichtigung der Krypta und einer kurzen Andacht in der Kirche, gingen wir durch das „ausgestorbene Heiligenblut“ zurück zum Bus und kehrten beim Gasthaus Gradenwirt in Großkirchheim ein. Dort konnten wir in gemütlicher Runde ein ausgiebiges und preiswertes Mittagessen einnehmen (eine Einkehr lohnt sich dort). Nach dieser leiblichen Stärkung und dem gemütlichen Beisammensein traten wir wieder die Heimreise an.

Vollversammlung unserer Ortsgruppe:

Nachdem im Jahre 2020 Corona-bedingt eine Vollversammlung nicht möglich war, wurden die Mitglieder für den 29. Oktober 2021 in die Badl Alm nach Kalkstein eingeladen. Obm. Rainer Wilhelm konnte zu dieser Versammlung neben den Ausschussmitgliedern, BO

Told Josef und 41 Mitglieder begrüßen.

Obm. Rainer Willi berichtet über die Aktivitäten der vergangenen zwei Jahre und gedachte auch der verstorbenen Mitglieder. Kassier Peter Mair berichtet über die Finanzen der Ortsgruppe. BO Told Josef informierte ebenso über verschiedene Aktivitäten seitens der Landes- und Bezirksorganisation.

Einige Mitglieder feierten in den beiden abgelaufenen Jahren einen runden Geburtstag bzw. ein Ehejubiläum und wurden mit einem kleinen Geschenk bedacht.

Bei der Wahl des Ausschusses ergab sich eine Veränderung, zum Obm. Stv. wurde wie der übrige Ausschuss, Frau Steidl Gertraud einstimmig per Akklamation neu bzw. wie-

dergewählt.

Das Besondere an diesem Nachmittag/Abend:

Die Mitglieder hatten die Möglichkeit mit dem Bus nach Kalkstein zu kommen, Gebhard und sein Team haben für Speis und Trank gesorgt. Nach der langen Corona-Pause tat ein gemütliches Beisammensein wohl und so ging der Nachmittag/Abend bald wieder zu Ende. Auch für die Heimfahrt stand wieder ein Bus zur Verfügung.

Beide Veranstaltungen fanden unter Einhaltung der 3G Regeln statt. In der Folge waren keine Erkrankungen zu beobachten. Für die Einhaltung dieser Vorschrift sei allen Teilnehmern gedankt.

Emmerich Lanser



Einige Teilnehmer in der Kirche in Heiligenblut

„Villgrater Vierklee“

Musik verbindet - unter diesem Motto musizieren Julia, Katharina, Hannah und Emanuel aus dem Villgratental nun schon seit fast 7 Jahren zusammen als „Villgrater Vierklee“.

Begonnen hat alles schon ca. im Jahr 2011 als zuerst Julia und Katharina und später auch Emanuel zusammen mit der Gitarre musizierten und ab und zu einen Gottesdienst in Außervillgraten gestalteten. 2014 kam nach einer Anfrage zur Gestaltung einer Jugendmesse in Innervillgraten auch Hannah dazu und so war das Villgrater Vierklee komplett. Mit viel Freude werden Lieder für verschiedene Anlässe wie Gottesdienste, Taufen,

Hochzeiten, Gedenkmessen oder Trauerfeiern ausgesucht und geprobt. Instrumental umrahmt werden die meist zwei- oder dreistimmig gesungenen Stücke von Hannah am Klavier. Durch das jahrelange gemeinsame Musizieren ist auch eine Freundschaft entstanden, sodass jede Probe und jeder Auftritt mehr Spaß als Arbeit für die 4 bedeutet.

Hannah Schett



„Villgrater Vierklee“

Sportschützengilde

Die Sportschützengilde Innervillgraten ist nach den Neuwahlen und Kleinkaliberwettkämpfen im Sommer wieder in die Luftgewehrsaison gestartet und es konnten bereits zahlreiche Erfolge verzeichnet werden.

Die Neuwahlen fanden am 07.08. im Zuge der Jahreshauptversammlung statt. Als Oberschützenmeister bleibt dem Verein Daniel Mair erhalten. Oberschützenmeis-

ter Stellvertreter ist Peter Paul Walder, das Amt des Kassiers übernimmt Manuel Mair und Schriftführerin bleibt Melanie Mair. Des Weiteren übernehmen Franz Mair, Carmen Mayr, Tobias Mair, Sandra Weiler, Erwin Mair, Hermann Rainer, Johann Mair und Martin Weiler Aufgaben im Vereinsvorstand. Den Sommer übertraten erstmals Schützen für die Sportschützengilde Innervillgraten in Kleinkaliberwettkämpfen an und konnten großartige Erfolge erzielen. Beim Landesligafinale in Innsbruck sicherten sich Ke-



v. l. Tobias Mair, Carmen Mayr und Kevin Weiler

vin Weiler, Tobias Mair und Franz Mair im 60m liegend Wettkampf den ersten Platz und im Dreistellungswettkampf den zweiten Platz. Die Österreichische Meisterschaft im Kleinkaliber war für unsere Schützen sehr erfolgreich. Franz Mair (Senioren 1) erzielte den ersten Platz mit 2x30 Schuss und holte weitere zwei Goldmedaillen mit der Tiroler Mannschaft. Kevin Weiler (Jungschützen) sicherte sich 4 Goldmedaillen (Einzel 60 Schuss liegend, Mannschaft 60 Schuss liegend und 3x20 sowie im Österreich Cup). Zwei Silbermedaillen holte er im 3x20 Wettbewerb und im Mixed Team Wettbewerb. Den Erfolg rundete er mit einer Bronze-medaille im 100m Wettkampf ab. Tobias Mair (Allgemeine Klasse) holte zweimal Silber mit der Tiroler Mannschaft in der Klasse 3x40 sowie im 100 m Wettbewerb. Im Mixed Team Wettbewerb und im 60 Schuss liegend Wettkampf konnte er sich jeweils über die Bronze-medaille freuen. Tobias Mair übt den Sport mittlerweile hauptberuflich aus, trainiert in einer Fördergruppe des Österreichischen Schützenbundes für Olympia und ist im Olympiazentrum in Dornbirn stationiert. Wir wünschen viel Erfolg beim weiteren Werdegang und freuen uns auf viele spannende Wettkämpfe. Kevin Weiler qualifizierte sich für die Junioren Weltmeisterschaft in Lima/Peru und konnte dort erstklassige Erfolge erzielen und wertvolle Erfahrungen sammeln. In der Disziplin 50m liegend sicherte er sich den

5. Platz, den 6. Platz holte er im Luftgewehr Teambewerb sowie im 50m 3x40 Teambewerb. Wir gratulieren herzlich zur großartigen Leistung. Das wöchentliche Jugendtraining startete im September wieder unter dem Motto „Bewegung und Konzentration“ und wir freuen uns über Lukas und Raphael Schett, Elias Schett und Maximilian Schett als Zuwachs im Verein. Sieben Jungschützen bestritten im November den ersten Jugendcup der Saison in Virgen. Mit dabei waren Roman Mair, Jonas Haider, Raphael Schett, Johannes und Thomas Steidl, Elias Schett und Verena Schett. Die Luftgewehr Landes- und Staatsmeisterschaften 2021 wurden im Herbst am Landeshauptschießstand in Innsbruck ausgetragen. Tobias Mair wurde Tiroler Meister in der Allgemeinen Klasse und Carmen Mayr erreichte den zweiten Platz in der Juniorinnenklasse. Die Österreichische Meisterschaft beendete Carmen Mayr mit Gold mit der Tiroler Mannschaft und Silber in der Juniorin-

nenklasse. Kevin Weiler holte Gold mit der Tiroler Mannschaft in der Juniorenklasse und Tobias Mair sicherte sich Gold mit der Tiroler Mannschaft in der Allgemeinen Klasse. Die diesjährige Bundesliga hat in Form von Fernwettkämpfen gestartet und die Sportschützengilde nimmt auch in diesem Jahr mit einer Luftgewehr- und einer Pistolenmannschaft daran teil. Leider ist die Austragung der Dorfmeisterschaft und des Josefischießens noch ungewiss, aber wir hoffen auf Durchführung der Veranstaltungen im Frühjahr.

Die Sportschützengilde wünscht allen Sportschützen, weiterhin viel Freude und Durchhaltevermögen beim Ausüben ihres Hobbys und möchte sich nochmals herzlich bei den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern, allen Sponsoren und Helfern bedanken. Frohe Weihnachten, erholsame Feiertage sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2022.

Melanie Mair



Der neu gewählte Ausschuss

Bergrettung

Einweihung Quad - Ortsstelle Sillian

Am 8. August 2021 fand die Fahrzeugsegnung unseres Einsatzfahrzeuges Quad in Sillian beim Bergrettungsheim statt. Somit erhielt diese Neuinvestition einen symbolischen und vor allem liturgischen Rahmen.

Mit der Begrüßung der Anwesenden durch den Bürgermeister von Sillian - Hermann Mitregerger und des Ortsstellenleiters Pietrunti Diego fand die Veranstaltung bei sehr gutem Wetter ihren Anfang. Diakon Josef Walder zelebrierte die feierliche Segnung und brachte es mit treffenden Worten zum Ausdruck, wie notwendig die Verbindung unserer Nachkommen und freiwilligen Institutionen ist.

Sandra Pietrunti wurde gebeten die Aufgabe als Fahrzeugpatin zu übernehmen, welche diese, für sie sehr ehrenvolle Verantwortung gerne übernahm.

Im Anschluss an die Segnung wurde mit der begleitenden Musik von Pircher Franz gegrilltes serviert. Abgerundet wurde dies im Anschluss mit Kaffee und Kuchen und der schöne Nachmittag wurde mit Gästen gefeiert und genossen. Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Ortsstelle Sillian nochmals bei allen Unterstützern beim Ankauf des Fahrzeu-

ges auf das herzlichste Bedanken.

Berg Heil
Diego Pietrunti, Ortsstellenleiter



Fahrzeugpatin Sandra mit Fahrzeugwart Markus



Die Mannschaft der Bergrettung - Ortsstelle Sillian

Wirtschaftsbund Ortsgruppe Innervillgraten

Wie wir die Corona-Konflikte am besten meistern - Statement Christof Schett Wirtschaftsbund, Ortsgruppe Innervillgraten.

Personalmangel, Lieferengpässe und jetzt wieder ein Lockdown – Corona stellt die Wirtschaft vor enorme Herausforderungen, gerade auch bei uns in Innervillgraten mit der stark touristischen und handwerklichen Ausrichtung. Ein Hoffnungsschimmer ist, dass die heimischen Betriebe gut aufgestellt sind und auch diesmal wieder mit Hilfe seitens der Regierung rechnen können – nicht zuletzt dank Interventionen des Österreichischen Wirtschaftsbundes (WB). Kurzarbeitsregelung, Härtefallfond & Co. wären schlechter bemessen ohne konsequentes Agieren des WB.

Trotzdem: So kann und darf es nicht weiter gehen! Das „Zusperrn“ ganzer Branchen mag mit Blick auf die hohen Inzidenz- und Hospitalisierungszahlen „alternativlos“ sein, aber wir müssen unbedingt verhindern, dass wir von einem Lockdown in den nächsten stolpern und unseren Betrieben endgültig die Luft ausgeht. Doch wie ziehen wir den „Karren aus dem Dreck“?

Erstens brauchen wir klare Maßnahmen. Zweitens müssen wir sie einhalten! Eine davon ist die Impfung, ohne die es laut fast allen Experten

nicht geht. Aber gerade bei uns sehen das viele anders. Was jetzt tun? Es gibt keine einfache Antwort auf diese Frage, aber es gibt etwas, das wir NICHT tun sollten, auf keinen Fall: Wir sollten nicht gegenseitig mit dem Finger aufeinander zeigen. Schuldzuweisungen und Beleidigungen bringen uns nicht weiter. Der Virus hat schon genug Schaden angerichtet und die Spaltung setzt noch eins drauf. Lassen wir das nicht zu – rappeln wir uns heraus – es geht nur gemeinsam – oder gar nicht.

Der WB ist auf Ortsebene eine wichtige Institution und für die heimischen UnternehmerInnen ein gutes Instrument: Wir erhalten wichtige Infoupdates sehr schnell, oft noch vor

der offiziellen Veröffentlichung (z.B. Reisewarnungen), haben bei Fragen (z.B. zu Förderungen) kompetente Ansprechpartner im Bezirk und in Innsbruck und sind generell gut vernetzt. Im Villgratental gibt es derzeit die WB Ortsgruppe Innervillgraten (Obmann Christof Schett) und die Ortsgruppe Außervillgraten (Obmann Romeo Mühlmann). Wir haben beschlossen zukünftig noch enger zusammen zu arbeiten oder sogar zu fusionieren bzw. eine Gruppe für das gesamte Villgratental zu bilden, um noch schlagkräftiger zu werden. Je mehr Mitglieder, desto mehr Vorteile gibt's für jede(n) Einzelne(n) und desto mehr Gewicht haben wir insgesamt.

Christof Schett



Christof Schett, Obmann Wirtschaftsbund

Volkstanz- und Plattlergruppe

Die Adventzeit beginnt und Weihnachten steht wieder vor der Tür. Dies ist wieder die Zeit einen Rückblick auf das Vereinsjahr der Volkstanz - und Plattlergruppe Innervillgraten zu machen.



Die Volkstanzgruppe beim „Klapfsee-Fest“

Das heurige Jahr war nicht nur für uns eine Herausforderung. Durch das Coronavirus und die damit verbundenen Beschränkungen und Richtlinien, konnten wir heuer nicht wie gewohnt mit unserer Vollversammlung und den Proben, die traditionell den Auftakt unseres Vereinsjahres bilden, starten. Doch nach langer Ungewissheit und Zuwarten, konnten wir dann im Juni mit den Proben beginnen.

Sehr gefreut haben wir uns heuer über Zuwachs in unserem Verein. Denn Juliana Fürhapter, Marie-Theres Webhofer,

Sandra Mayr und Katja Schett durften wir als Tänzerinnen begrüßen. Dieser neue Zuwachs zeigt, dass auch heute noch die Jugend gefallen am Volkstanz findet. Nun lag es an uns "Alten" den "Jungen" die Tänze einzustudieren.

In diesem Jahr durften wir wieder im Alpenhotel Weitlanbrunn, in Arnbach, zu Gast sein und dort für die überwiegend italienischen Gäste auftreten. An insgesamt fünf Freitagen im Juli und August, konnten wir mit einem abwechslungsreichen Programm die Gäste faszinieren und

amüsieren. Mit viel Applaus und guter Laune machten die Besucher eine super Stimmung und vor allem die Kinder waren begeistert von unseren Tänzen und Plattlern.

Am Sonntag, den 8. August, waren wir nach Obertilliach eingeladen worden und unterhielten dort die Besucher des „Klapfsee-Festes“, mit unseren Einlagen. Mit großem Applaus von Gästen und Einheimischen wurde unser Auftritt belohnt. Anschließend ließen wir den Nachmittag noch bei Speis und Trank gemütlich ausklingen.

Zum Abschluss unseres Vereinsjahres, kamen wir am 9. Oktober auf der Unterstalleralalm, bei der „Lober Hitte“ zusammen, um dort einen gemütlichen „Knödelabend“ zu veranstalten. Es war, wie sich herausstellte, ein sehr lustiger und geselliger Abend mit unseren Mitgliedern.

Leider hat auch heuer wieder ein Mitglied den Verein verlassen. Bianca Walder, die viele Jahre hinweg eine verlässliche und treue Tänzerin war, sagen wir ein herzliches „Vergelt´s Gott“ für die langjährige Tätigkeit im Verein. An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals recht herzlich bei allen Mitgliedern für das Erscheinen bei den Proben und bei den Auftritten, denn auch das ist keine Selbstverständlichkeit. Ein großes Lob gilt vor allem unseren Neueinsteigern, die viel Fleiß, Begeisterung und Engagement bei den Proben und Auftritten gezeigt haben. Darüber sind wir sehr

stolz und wir freuen uns immer wieder auf Interessierte, die sich unserem Verein anschließen wollen.

Die Volkstanz - und Plattler-

gruppe wünscht den Gemeindegürgern von Innervillgraten eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und eine gesegnetes Jahr 2022!

Michael Lusser



Beim Klappseefest in Obertilliach

Musikkapelle

Mit großer Vorfreude und Motivation begannen wir das Musikjahr 2021, welches ganz im Zeichen des 190 Jahr Jubiläums der Musikkapelle Innervillgraten stehen sollte.

Auch Konzerttermine und kirchliche Veranstaltungen wurden im Ausschuss besprochen und geplant. Der Probenbeginn Anfang März war für die MusikantInnen ein positiver Start in das neue Musikjahr. Die hoffnungsvollen Mitteilungen des Blasmusikverbandes über die

Abhaltung der geplanten Ausrückungen unter der Einhaltung von gewissen Voraussetzungen bezüglich der Covid-19 Bestimmungen bestärkten uns in unserem Vorhaben.

Trotz all dieser musikalischen Ziele holte uns leider, wie

auch schon im letzten Jahr, die Pandemie ein und aufgrund der regionalen Maßnahmen gestaltete sich das Musikjahr 2021 viel schwieriger als gedacht. Dennoch versuchten wir das Beste aus der schwierigen Situation herauszuholen und umrahmten zwei Feldmessen mit



Die Musikkapelle bei den Ehrungen am 10.10.2021

anschließendem Marschkonzert beim Pavillon.

Als musikalischer Höhepunkt in diesem außergewöhnlichen Jahr kann sicher das Gedenkkonzert unter dem Titel „Nacht der 1000 Lichter“ genannt werden. Am 31. Oktober 2021 organisierten wir das Konzert gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat Innervillgraten und widmeten die musikalischen Trauerklänge allen Verstorbenen. Besonders erinnerten wir uns aber an jene, die während der Pandemie zu Gott heimgegangen sind und wo eine musikalische Verabschiedung in gewohnter Weise nicht möglich war. Dem Ordnerdienst der FF-Innervillgraten möchten wir an dieser Stelle ganz besonders für die Unterstützung und Kontrolle der vorgeschriebenen Maßnahmen danken.

In Zeiten wie diesen, in der eine Pandemie das Leben bestimmt, wurde uns noch mehr

bewusst, wie wichtig kulturelle Veranstaltungen für die Gesellschaft und für ein gesundes Dorfleben sind. Egal welcher Verein an der Mitgestaltung teilnimmt, jeder von uns hat eine wichtige Aufgabe zu erfüllen. Die Musikkapelle Innervillgraten appelliert daher an alle Kulturträger und Vereine gemeinsam mit Jung und Alt zu einer funktionierenden Gemeinschaft beizutragen.



Die Musikkapelle Innervillgraten

Mit Geduld und Zusammenhalt – füreinander und miteinander – haben wir in der Vergangenheit schon vieles erreicht und können so auch in Zukunft hoffentlich wieder an alte Erfolge anknüpfen.

Auch den JungmusikantInnen und deren Eltern spricht die Musikkapelle Innervillgraten viel Mut und Durchhaltevermögen zu. Lasst euch nicht durch diese momentane Situation von eurem Weg abbringen und haltet an der musikalischen Ausbildung fest. Es würde uns freuen, wenn auch DU den musikalischen Weg einschlägst und am kulturellen sowie gesellschaftlichen Dorfleben teilnimmst.

Die Musikkapelle Innervillgraten wünscht allen noch eine gesunde und besinnliche Weihnachtszeit im Kreis der Familie sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

Der Ausschuss mit Obmann Roland
Lanser

Freiwillige Feuerwehr

Die Jahreshauptversammlung konnte aufgrund der Covid-19 Verordnungen nicht wie gewohnt abgehalten werden.



Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr © Gerhard Haider

So wurde ein umfassender Tätigkeitsbericht sowie ein Kassabericht in schriftlicher Form an alle Mitglieder per Post zugestellt. Leider mussten wir auch Beförderungen und Ehrungen verdienter Mitglieder verschieben. Da auch die Floriani Feier nicht stattfinden konnte werden wir dies bei der nächsten Jahreshauptversammlung nachholen.

Einsätze:

Im Gegensatz zum vorangegangenen Jahr blieben wir heuer weitestgehend von Einsätzen verschont. Zu einem Zimmerbrand wurden wir am 14. Februar dennoch gerufen der Gott sei Dank glimpflich ausgegangen ist. Die größte Herausforderung bei diesem Einsatz waren die tiefen winterlichen Temperaturen (-18°C). Weiters wurden wir zu 3 kleineren Unterstützungseinsätzen wie Unterstützung Notarzt

Hubschrauber und Kanalreinigungsarbeiten nach Unwetter alarmiert.

Übungen:

Der Situation angepasst konnten wir im Frühling mit Gruppen und Zugsübungen starten. Im Herbst wurden zahlreiche Gesamtübungen sowie eine technische Übung abgehalten. An der Abschnittsübung in Heinfels haben wir auch mitgewirkt. Am Bodenbrandbekämpfungslehrgang in Lavant haben ebenfalls 2 Mitglieder teilgenommen.

Der tragische Tod von unserem Kommandant-Stellvertreter Markus Steidl ist ein großer Verlust für unsere Feuerwehr und unserer Dorfgemeinschaft. Auf diesem Weg möchten wir ihm nochmals gedenken und ein Herzliches „Vergelts Gott“ sagen.

Wir danken nochmal allen Kameraden für die Einsatzbereitschaft und die fleißige Mitarbeit bei Übungen und Einsätzen sowie den Ausschuss Mitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit. Für die Disziplin und Einhaltung der Covid-19 Verordnungen möchten wir ebenfalls einen Dank aussprechen und weiterhin an den Hausverstand und die Eigenverantwortung appellieren. Ein großer Dank gilt auch dem Bürgermeister und den Gemeinderäten.

Danke auch allen Firmen und Arbeitgebern für die Freistellung der Feuerwehrmitglieder bei Lehrgängen und Einsätzen.

Wir bitten um besondere Vorsicht bei brennenden Kerzen an Adventkränzen und Christbäumen. Nicht unbeaufsichtigt brennen lassen. Weiters ersuchen wir um besondere Vorsicht beim Hantieren von Feuerwerkskörpern.

Ebenso ersuchen wir die Hydranten freizuhalten, da diese im Einsatzfall sehr wichtig sind, um schnell helfen zu können.

Wir wünschen allen GemeindegängerInnen gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr. Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr.

Gerhard Haider

Heimatspflegeverein

Liebe MitgliederInnen und treue UnterstützerInnen des Villgrater Heimatspflegevereins, geschätzte VillgraterInnen. Das Jahr geht schon wieder bald zu Ende, auch das Jahr 2021 stand ganz im Zeichen der Pandemie und hat uns nochmal eine Verzögerung unserer Vorhaben beschert.



Beim Einbau des sogenannten „Wellebaumes“ © Werner Kräutler

Nach Fertigstellung und Anlieferung des Wellebaumes von Johann Senfter und Alfons Steidl im Juni 2021, konnte dieser auch mit vielen heimischen Helfern eingebaut werden. Dieser Wellebaum ist ein fachliches, einwandfreies und einmaliges Werk, dies zur Perfektion der Wegelate Säge beiträgt.

Johann Senfter hat in vielen Stunden und mit noch mehr Leidenschaft die „Wegelate Säge“ wieder zum perfekten Industriedenkmal der 1860er Jahre komplettiert. Ein Dank an alle, die mitgeholfen haben. Der Kolumnist, Werner Kräutler aus Innsbruck, war dabei und hat das Einbauen des Wellebaumes bildlich dokumentiert und in einigen Medien veröffentlicht.

Trotz aller Verzögerungen konnten wir mit dem Bau des Eintrittshauses zum Freilichtmuseum „Wegelate Säge“ im September beginnen. Das Dach ist oben und die Installationen (Strom und Wasser) sind eingebaut.

Nach einigen Krankheitsfäl-

len in der Firma Holzbau Lusser, konnte dann doch noch mit dem Abriss und dem Aufbau des „Einhofs - Hauser Haus“ begonnen werden, wobei das Ziel ist, das Dach drauf zu bringen. Heimische Fachkräfte und Helfer sowie die Gemeindebediensteten waren und sind voll im Einsatz. Dieses Fachwissen und die Kenntnisse von alter Zimmerei, sind unverzichtbar.

Allen voran Paul Senfter der dieses Bauvorhaben unter der Firma Holzbau Lusser (Abriss und Aufbau) übernommen hat. Ein Dank gilt den Frauen des Heimatspflegevereins, die für die Verpflegung der Arbeiter auf der Baustelle sorgen.

Ab 16.11.2021 hatten alle Gasthäuser Betriebsurlaub, sodass auch eine Mittagsverpflegung unserer seitens kurz-



Beim Wiederaufbau des „Hauser-Hauses“

fristig und bis auf weiteres in der Mühlmann&Schön Frühstückspension organisiert werden musste. Durch die Kontrolle vom Denkmalamt (DI Walter Hauser) wurde garantiert, dass dies ein gelungenes Werk wird. Seine Besuche auf der Baustelle waren bisher mit Lob der Ausführungen belegt. Andreas Schett organisiert die mitwirkenden, heimischen Kräfte und beaufsichtigt die fachliche Ausführung und die Qualität, die die Firma Holzbau Lusser zugesagt hat.



Das „Eintrittshaus“

Den Lodenstampf hat Markus Fürhapter übernommen und hat in Eigenregie einige Reparaturarbeiten durchgeführt. Auch die Vorführungen wird Markus in Zukunft betreuen. Es ist lobenswert, dass sich doch junge Menschen für die eigene Vergangenheit interessieren und sich am Entstehen und Erhalten unserer Kulturgüter beteiligen.

Die Finanzierung steht nach wie vor auf sicheren Beinen. Der Hauptanteil kommt vom Land Tirol (Dorferneuerung), eine weitere beachtliche Summe vom TVB Osttirol und auch ein verlässlicher Betrag von der Gemeinde Innervillgraten.

Wir bedanken uns beim Bgm. Josef Lusser und dem Bauausschuss für den Einsatz zu dem Projekt. Beim Ausschuss vom Heimatpflegeverein für die Organisation und Arbeit zu diesem historischen Vorhaben. Bei Andreas Schett für die Organisation und Überprüfung der Ausführungen, sowie bildliche Information des Fort-

schriffes des Bauobjektes an das Denkmalamt.

Oswald Fürhapter und Theresa Gutwenger für die Kassaverwaltung mit Bgm. Josef Lusser. Eduard Senfter (edifilm) sorgt für eine Filmdokumentation, die später im Eintrittshaus gezeigt werden sollte.

Wir bedanken uns nochmal bei den Grundbesitzern, die dieses Projekt ermöglichen, indem, dass sie ihre Grundstücke zur Verfügung stellen, besonders während der Bauzeit bei Peter Mayr und Paul Schett, wobei die Gründe zusätzlich genutzt werden.

Ein Dankeschön gilt den TVB Mitarbeitern Gerhard Haider und Ludwig Steidl und den Gemeindemitarbeitern Armin Senfter und Sebastian Rieger, die die Kellermauern aufgezo-gen haben.

Noch zu erwähnen ist, dass Prof. Oswald Kollreider aus

Kartitsch an uns herangetreten ist und eine Gedenklesung zum 30. Todestag für Johannes E. Trojer mit dem Titel: „Trojer hört Mitterer“ organisieren möchte. Der Heimatpflegeverein hat diese Veranstaltung auf der Burg Heinfels abhalten können und diese ist sehr erfolgreich mit vielen Besuchern verlaufen.

Zum Abschluss bitten wir um eure Unterstützung, sollten wir auf Dich zukommen um eine Schicht, im Laufe der Bauarbeiten, auch im nächsten Jahr, zu leisten.

Wir danken auch allen, die den Mitgliedsbeitrag eingezahlt haben.

Der Villgrater Heimatpflegeverein wünscht viel Gesundheit sowie einen gesegneten Advent.

Obm. Alois Mühlmann mit Ausschuss und Schriftführerin Manuela Schön

Bäuerinnenorganisation

Es neigt sich wieder ein Jahr dem Ende zu und es war uns möglich, trotz der Pandemie einige Veranstaltungen durchzuführen.



Welternährungstag

Unsere Sommerpause haben wir am 15. August für das Binden der „Kräuterbischelan“ unterbrochen und so konnten wir zu Mariä Himmelfahrt die geweihten Sträußchen an die Kirchgänger verteilen.

Am Welternährungstag besuchten Annelies und Stefanie die 1. und 2. Klasse der Volksschule. Dort erklärten sie den Schülern die Entstehung der Kartoffel. Die Kinder konnten als Jause Villgrater Pellkartoffeln verkosten und im Anschluss daran produzierten sie gemeinsam mit den Kindern kleine Laternen mit Kartoffel-druck.

Da aufgrund von Corona der traditionelle Martinimarkt nicht wie in gewohnter Weise durchgeführt werden konnte, organisierten wir diesen wie

schon bereits den Ostermarkt. Die Bevölkerung konnte die angebotenen Lebensmittel bei uns bestellen und wir lieferten diese dann am 20. November an die Haushalte aus. Vielen Dank an dieser Stelle an die Leute, die dieses Angebot angenommen haben und die uns



Hilfsprojekt für die Kinder in Rumänien

damit unterstützt haben.

Wir haben uns auch heuer wieder an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt. Hier werden altersgerecht Kleidungsartikel, Kosmetikartikel, Süßigkeiten und Spielsachen in einen Schuhkarton verpackt und an bedürftige Kinder verteilt. So konnte unsere Ortsbäuerin Martina einige Geschenke an Herrn Robert Schmidhofer übergeben. Er wird die Päckchen gemeinsam mit vielen anderen persönlich nach Satu Mare in Rumänien bringen.

Wir wünschen der gesamten Bevölkerung von Innervillgraten schöne Weihnachten und ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2022!

Ortsbäuerin Martina mit ihrem Team

Die HAK in Innsbruck hat 2011 ein Hilfsprojekt begonnen.

Jedes Jahr zu Weihnachten machen sich unzählige „Schuhkartons“, auf den Weg nach Satu Mare in Rumänien, wo sie jenen Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern, deren Eltern sich keine Geschenke leisten können.

Projekt V

Ein Sommer wie damals war es nicht ganz. Trotzdem hat der Verein Projekt V - eine Vereinigung von touristischen Unternehmen im Villgratental - weiter an der Umsetzung von Projekten gearbeitet und auch bereits bestehende Angebote wurden und werden weitergeführt.

Der Verein hat im Sommer zusammen mit dem TVB Osttirol und dem Ausschuss der Tourismusinformation Innervillgraten wöchentlichen Führungsangebote und den E-Bike Verleih abgewickelt. „Auch im Winter wird es wieder wöchentlich eine geführte Schneeschuhwanderung, eine geführte Skitour und bis Ende Jänner auch ein Angebot zum Eisklettern für Anfänger geben,“ so der Obmann Josef Mühlmann,“ und mit unserem Mitglied Alfons Senfter haben wir seit dem Sommer einen ausgebildeten Wanderführer, der bereits einige Touren im Sommer übernommen hat.“

Ein Highlight Projekt vom Sommer war der Charity Trailrun vom Ausdauersportler Mario Ortner aus Abfaltersbach. Der Verein hat zu Spenden aufgerufen für einen guten Zweck und Mario hat den Rundwanderweg Herz-Ass Villgratental (ca. 80 km und 5.500 Hm) in 15 Stunden Laufzeit absolviert. Herausgekommen sind 6.075 Euro an Spenden die Mario an die Familie Steidl in Innervillgraten übergeben durfte. „Wir haben uns sehr gefreut bei diesem großartigen Projekt dabei zu sein,“ meinen Josef und Christof vom Verein.

Auch im kommenden Jahr wird es Neuerungen geben. So soll

im Frühjahr endlich der Handwerkerkerrundgang welcher aus dem Bürgerbeteiligungsprozess zur Zukunft von Innervillgraten entstanden ist, eröffnet werden. Der Verein Projekt V setzte den Handwerkerkerrundgang zusammen mit dem TVB Osttirol, der TI Innervillgraten und dem Land Tirol als Fördergeber um. Der Rundgang widmet sich in mehreren Stationen den Gewerken, die den Alltag der Menschen im Villgratental seit Jahrhunderten prägen. Auf einem kontemplativen Spaziergang erfahren Besucherinnen und Besucher auf Thementafeln wie es früher war und wie sich das Handwerk bis in die Tage unserer Zeit verändert hat. „Dazu werden wir einmal pro Woche einen geführten Dorfrundgang anbieten, welcher auch die Handwerksbetriebe mit einbindet“, meint Christof Schett. Ein weiteres

Projekt ist derzeit in der Umsetzung: „Wir setzen gerade eine Aktivitäten-Winterkarte um wo auch unsere Lenkungsmaßnahmen abgebildet sind,“ so Christof Schett weiter,“ damit sich Gäste und Besucher noch besser orientieren können und Konflikte erst gar nicht entstehen.“

Der Verein Projekt V möchte alle Einheimischen und Vermieter im Tal noch mehr einbinden. Zwar gibt es schon etliche Fördermitglieder, doch sollen sich möglichst viele weitere Unternehmen, Betriebe oder Personen einbringen. Jede Idee ist herzlich willkommen. Je mehr Mitstreiter, desto besser und umfangreicher das Angebot - lautet die einfache Formel, davon sind die Gründungsmitglieder überzeugt. Bei Interesse einfach beim Obmann melden.

Christof Schett



v. l. Christof Schett, Mario Ortner und Josef Mühlmann

Familienverband

Zuerst möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Mitgliedern für das Vertrauen und die Unterstützung unseres Vereins bedanken.

Wir würden uns natürlich über weitere Mitglieder freuen. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Schett Maria (0650 599 50 68) melden bzw. anmelden.

Am 28. Oktober 2021 wurden bei der Vollversammlung des Gebietes Sillian in Strassen folgende Mitglieder aus dem früheren Ausschuss des Familienverbandes für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt: Fürhapter Helene, Fürhapter Maria und Dietmar, Steidl Alberta, Mair Walburga und Mayr Manuela.

Die Urkunden wurden vom Vorsitzenden OSR Dir. Paul Hofbauer und Geschäftsführer Mag. Richard Kleissner über-

reicht. Auch wir möchten herzlich gratulieren. Wir wünschen der ganzen Bevölkerung eine schöne Weih-

nachtszeit und ein gutes gesundes neues Jahr 2022.

Margit Schett



Die geehrten bei der Vollversammlung

Sportunion Raika Villgratental

Trotz der andauernden Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie konnte die Sportunion Raika Villgraten im abgelaufenen Sommer einige Veranstaltungen durchführen und eine neue Sektion im Verein willkommen heißen.

Am Samstag, 06.11.2021 fand im Gasthaus Raiffeisen in Innervillgraten die diesjährige ordentliche Jahreshauptversammlung statt. Obmann Oswald Leiter konnte neben zahlreichen Mitgliedern auch Bgm. Josef Lusser sowie Hw. Pfarrer Mag. Josef Mair als Ehrengäste begrüßen. Bei seinem Bericht ging der Obmann auf die nach wie vor unsichere Pandemielage ein, welche

das Durchführen von Veranstaltungen für die Sportunion sehr erschwert. Trotzdem werden die Verantwortlichen des Vereines auch im kommenden Winter versuchen, ein attraktives Angebot für Mitglieder und Sportbegeisterte auf die Beine zu stellen.

Rückblickend auf den Sommer konnte Sektionsleiterin Melanie Haider von einem erfolg-

reichen Fußballtraining für Kinder berichten: An die 25 Kinder absolvierten auf dem Fußballplatz in Innervillgraten 8 Trainingseinheiten. Neben Melanie Haider stellten sich auch Gerhard Haider und Siegfried Haider als Trainer für die Kinder zur Verfügung.

Sehr Stolz kann die Sportunion Raika Villgraten auf die neue Sektion „Klettern“ sein,



Boulderhalle Sillian

Bei der Jahreshauptversammlung

welche von Angelika Ortner aus Innervillgraten als Sektionsleiterin geführt wird. Bereits im Sommer konnte ein erfolgreiches Schnuppertraining für Kinder in der Boulderhalle in Sillian organisiert werden, bei welchem 10 Kinder viel Spaß beim Erlernen der ersten Kletterschritte hatten.

Kassier Rudolf Ortner berichtete über die finanzielle Entwicklung der letzten beiden Jahre (2020 fand keine Jahreshauptversammlung statt), welche trotz der Einschränkungen durchaus positiv ist. Auf der Einnahmenseite sind dabei neben Sponsoren und Förderungen die Beiträge der 366 Vereinsmitglieder ein wichtiger Bestandteil, um die Finanzierung der SU Villgraten sicherzustellen. Auf Antrag des Kassaprüfers Johann Walder wurden Kassier und Obmann von der Vollversammlung einstimmig entlastet.

Die lt. Statuten erforderlichen Neuwahlen wurden von Bgm. Josef Lusser durchgeführt. Der 20köpfige Vorstand wurde mit Handzeichen der anwesenden Mitglieder gewählt (den vollständigen Vorstand finden Sie unter www.unionvillgraten.at). Viele der Vorstandsmitglieder wurden in Ihren Funktionen bestätigt, u.a. auch Obmann Oswald Leiter. Als Stellvertreterin fungiert ab dieser Periode Melanie Haider. Für einige Funktionen wurden neue Vorstandsmitglieder gefunden, da die bisherigen Mitglieder aus verschiedenen Gründen nicht mehr zur Verfügung standen. Neben dem Ausscheiden des bisherigen Kassiers Rudolf Ortner (wird durch Michael Lusser ersetzt) ist das Ausscheiden des langjährigen Schriftführers und Chef-Zeitnehmers Johann Walder aus Außervillgraten besonders hervorzuheben. Johann ist seit 1969 Mitglied der Sportunion

und übte seit 1970 die Funktion des Schriftführers aus. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde Johann Walder von Obmann Oswald Leiter und Bgm. Josef Lusser das Goldene Ehrenzeichen der Sportunion Tirol überreicht. Lieber Hans, vielen Dank für Deine langjährige wertvolle Arbeit und Deinen Einsatz für die Sportunion Villgraten! Auch allen anderen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern einen herzlichen Dank für Ihre Arbeit!

Im kommenden Winter plant die Sportunion Raika Villgraten wieder etliche Kurse und Veranstaltungen. Genaue Infos finden Sie im Veranstaltungskalender dieser Zeitung und auf der Homepage der Sportunion unter www.unionvillgraten.at.

Die Sportunion Raika Villgraten wünscht allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit, vor allem aber viel Gesundheit!

Romeo Mühlmann

Jungbauernschaft/Landjugend

Wieder ist ein halbes Jahr bei der Jungbauernschaft/Landjugend vergangen. Neben den vielen Projekten und Aktivitäten durften auch wieder alljährliche Veranstaltungen stattfinden. Dazu möchten wir euch wieder einen kleinen Rückblick geben.

Stammzellenspende - Geben für Leben

Die Jungbauernschaft Innervillgraten hat sich im Juni bereiterklärt, Stammzellen für ein leukämiekrankes Kind und einen Mann aus Matrei zu spenden. Anni Kratzer aus Amlach veranstaltete dieses Projekt mit uns und ist an einem Samstag nach Innervillgraten gekommen. Gemeinsam haben wir uns nach dem Wieseraum bei Berglath Franz in der Oanate, im Pfarrsaal getroffen um unsere Speichelproben abzugeben.

Sommernachtsfestl

Im August durfte heuer wieder das alljährliche Sommernachtsfestl bei der „Wegelath Säge“ stattfinden. Gemeinsam haben wir uns am Vorabend getroffen, um alles aufzubauen und alles vorzubereiten. Bei vielen Getränken, Würsten usw. wurde wiederum wie früher, ordentlich gefeiert. Schon wie die letzten Jahre, wurde sofort nach dem Gehen der letzten Gäste mit den Aufräumarbeiten begonnen. Alles wurde wieder ordentlich zusammengeräumt und verstaut.

Bezirkslandjugendtag

Am 23. Oktober 2021 hat heuer der Bezirkslandjugendtag in Abfalterbach stattgefunden. Da wir unter den drei aktivsten Ortsgruppen Osttirols waren, musste unser Obmann Ma-

nuel schon an den Vortagen nach Thurn fahren, um das Fahnenschwingen zu üben. Nach dem feierlichen Einzug in die Pfarrkirche Maria Heimsuchung und der Hl. Messe wurde das Fahnenschwingen präsentiert. Anschließend wurde der Bezirkslandjugendtag im Gemeindesaal abgehalten und die Wanderfahne an die aktivste Ortsgruppe verliehen. Heuer freuten wir uns sehr über den 3. Platz und gratulieren der JB Thurn zum 2. Platz und der JB Patriasdorf zum 1. Platz. Zum Motto 3G Glocht - Gsungen - Gtonzt wurde der Bezirkslandjugendball abgehalten. Viel Spaß und Freude ist bei uns allen aufgekommen und gefeiert wurde bis in die frühen Morgenstunden.

Holz - Haus Betanien

Die Buibm haben sich bereiterklärt Holz fürs Haus Betanien herunterzufahren und aufzuschneiden. Am 30. Oktober haben sie sich gemeinsam getroffen und alle mit verschiedenen Arbeitsaufteilungen losgestartet. Mit der guten Verpflegung von Schwester Maria und dem Haus Betanien haben die Buibm bis in die frühen Abendstunden mit viel Fleiß wiederum sehr gute Arbeit geleistet.

Anschließend möchten wir uns noch bei allen freiwilligen Helfern bedanken und wünschen allen Gemeindebürgern und Gästen frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022!

Simone Steidl



Manuel Steidl, Marius Lusser und Michael Lusser bei den Holzarbeiten

Kirchenchor

Der Kirchenchor möchte auch heuer die Gelegenheit nutzen, seine Vereinstätigkeiten und Aktivitäten im Dorfboten der Bevölkerung mitzuteilen.



Die Mitglieder des Kirchenchores © edifilm75

Wir starteten im Herbst mit den coronabedingt überfälligen Neuwahlen des Ausschusses in das Vereinsjahr. Bei der Jahreshauptversammlung am 24.09.2021 wurde die Vereinsführung wie folgt gewählt: Obfrau Christine Mair (68b), Obfrau-Stellvertreterin: Maria Lo Piccolo (Sillian), Chorleiterin: Sabine Senfter (Außervillgraten), Chorleiterin-Stellvertreter: Karl Schett (37), Kassier: Paul Schett (146), Schriftführerin: Margit Haider (85), zusätzliche Mitglieder: Markus Fürhapter (46), Karolina Ortner (53a).

Auf diesem Wege möchten wir unserem ehemaligen Obmann Alfons Mühlmann ein herzliches Vergelts Gott für die vielen Jahre im Ausschuss aussprechen. Alfons war nicht nur 17 Jahre Obmann, er war auch schon viele Jahre vorher im

Ausschuss tätig und war immer zur Stelle, wo Hilfe nötig war. Es ist nicht einfach, einen Verein zu führen, aber Alfons hat uns mit Umsicht und Engagement durch viele Jahre gut geleitet.

Durch die Pandemie war es uns viele Monate nicht möglich, gemeinsam zu singen. Umso mehr freuten wir uns, als wir wieder damit starten konnten und im Sommer / Herbst einige Messen und sogar zwei Hochzeiten mitgestalten durften.



Bei der Gestaltung der Hl. Messe © edifilm75

Nicht nur wir vom Kirchenchor hoffen, dass bald wieder eine gewisse Normalität eintreten wird und auch das gemeinsame Musizieren und Singen wieder unbeschwerter möglich sein wird.

Damit der Kirchenchor auch in Zukunft weiterbestehen kann, sind wir immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Bei Interesse könnt ihr euch jederzeit bei unserer Chorleiterin Sabine oder bei unserer Obfrau Christine melden.

Auf diesem Wege möchten wir auch die Möglichkeit nutzen, vor allem der Gemeinde, Pfarrer Mag. Josef Mair, dem Pfarrgemeinderat und anderen Spendern für die finanzielle Unterstützung zu danken. Abschließend wünschen wir allen Gemeindegewanderten und Gemeindegewanderten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr 2022.

Margit Haider

Hochzeiten



26.06.2021 (StA), 03.07.2021 (kirchl.)
Alexander & Stefanie Messner (geb. Senfter)
Gasse 80b/5, 9932 Innervillgraten



02.07.2021 (StA), 18.07.2021 (kirchl.)
Markus Mühlmann & Andrea Bodner-Mühlmann
(geb. Bodner)
Ebene 126/2, 9932 Innervillgraten

Geburten



Hannah Mair
geb. 06.10.2021
Andreas Mair & Bianca Walder
Ahornberg 9/2, 9932 Innervillgraten



David Fürhapter
geb. 23.10.2021
Marco & Katharina Fürhapter
Ebene 123e/1, 9932 Innervillgraten

Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen

95. Geburtstag

30. Jänner 2022

Maria Senfter
Hochberg 29

90. Geburtstag

04. Jänner 2022

Ida Senfter
Hochberg 15

16. Jänner 2022

Notburga Wiedemair
Kalkstein 148

28. Februar 2022

Maria Schett
Lahnberg 43

02. Juli 2022

Johannes Gutwenger
Aussertal 101

85. Geburtstag

14. März 2022

Johann Rainer
Ebene 59

80. Geburtstag

08. Jänner 2022

Gisela Bachmann
Aussertal 98b

22. April 2022

Josef Walder
Gasse 72j

75. Geburtstag

19. Jänner 2022

Anton Schett
Ahornberg 8

25. Jänner 2022

Hedwig Ortner
Aussertal 1a/1

25. Februar 2022

Martina Haider
Hochberg 31

02. April 2022

Walter Schett
Gasse 71

25. Mai 2022

Maria Rainer
Ebene 59b

03. Juni 2022

Maria Walder
Gasse 72j

09. Juni 2022

Ileano Comizzoli
Gasse 72f

70. Geburtstag

26. Februar 2022

Gottfried Stimpfl
Ebene 131

13. März 2022

Annelies Pfeffer
Gasse 72

11. Juni 2022

Elydia Schett
Ebene 62

25. Juni 2022

Josef Mühlmann
Ebene 126

26. Juni 2022

Peter Mayr
Eggeberg 147

29. Juni 2022

Paola Gigliotti
Aussertal 106f

50. Hochzeitstag

21. Jänner 2022

Josef & Martina Haider
Hochberg 31

17. Juni 2022

Emil & Frieda Walder
Gasse 74e

25. Hochzeitstag

10. Jänner 2022

Walter & Michaela Ortner
Ebene 53a

22. Mai 2022

Alois & Martina Schidhofer
Klamperplatz 106c



Todesfälle



Anna Senfter

* 10.11.1927

† 10.07.2021

Gasse 64



Olga Rainer

* 17.04.1937

† 25.07.2021

Ebene 131



Bernadette Senfter

* 07.02.1930

† 08.12.2021

Gasse 70

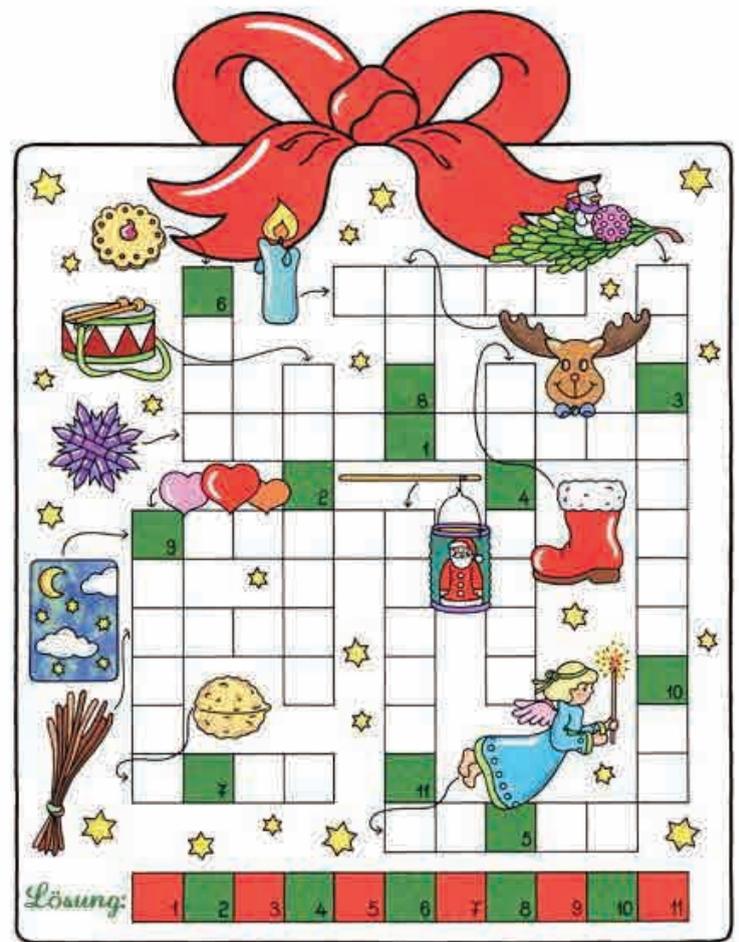
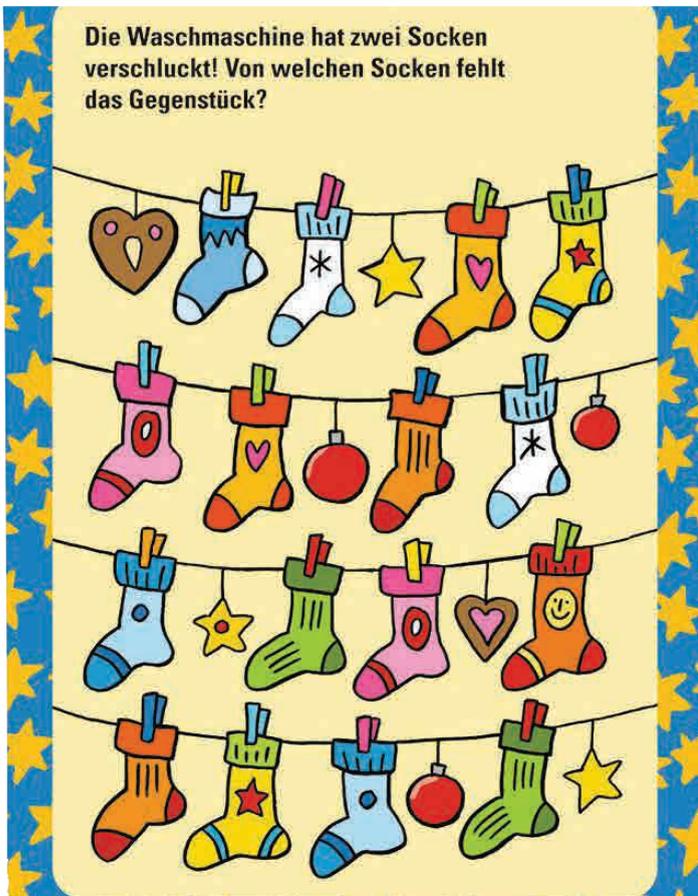
Rätselspaß

	1		3	8				4
	4		2		6		5	
2		8		5		9	3	1
7	3	2	5			1	6	
			9		1	3		
8		1		2		4		
	7	6					9	
			4		2			
1			8	6		5	4	3



Finde die 10 Fehler





Veranstaltungen

24.12.2021
23:00 Uhr

Stern ausbrennen
organisiert von der JB/LJ Inner-
villgraten

„Schönegger Feld“

28. - 30.12.2021

Kinderskikurs für Anfänger
organisiert von der Sportunion

Stauder Lift

27. - 30.01.2022

Skitourenfestival

Kalkstein

13.03.2022

Kinderskirennen
organisiert von der Sportunion

Stauder Lift

WIR MACHT'S MÖGLICH.

**Raiffeisenkasse
Villgratental**



**RAIFFEISEN WÜNSCHT
FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR.**